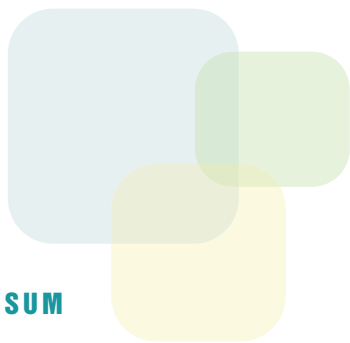




Jahresbericht 2022/2023



IMPRESSUM

Herausgeber

Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt für Tourismus,
Katrinstraße 2, 4820 Bad Ischl
Telefon +43 (0) 6132 24458
office@tourismusschulen-salzkammergut.at

Für den Inhalt verantwortlich

Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner

Redaktion

MMag.^a Sabine Nöbauer, Mag.^a Gudrun Schlömmner

Fotos

Tourismusschulen Bad Ischl,
GMR Fotostudio, Schüler*innen der TS Bad Ischl

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung

Druckservice Muttenthaler GmbH
Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen
Telefon 07416 504-0, ds@muttenthaler.com



Mag. Wolfgang Falkensteiner
Direktor

Liebe Leserin und lieber Leser!

Ein spannendes Jahr ist vorüber. Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre einen kleinen Einblick in unser vergangenes Schuljahr 2022/23 geben. Zur großen Erleichterung konnten die Covid-19-Schutzmaßnahmen, welche unseren Schulbetrieb in den vorangegangenen zwei Schuljahren wesentlich beeinflusst hatten, im zweiten Semester ganz zurückgenommen werden. Endlich konnten wir wieder unbeschwert Sprachreisen, Winter- und Sommersportwochen, die ITB- und Wienreise, Schüler*innenaustausch mit den Niederlanden sowie viele Exkursionen, Lehrausgänge und Projekte durchführen.

Beim AEHT-Wettbewerb der europäischen Tourismusschulen in Senigallia, Italien (Oktober) konnten wir eine Silber- (tourist destination) und eine Bronzemedaille (wine service) erringen. Auf die erfolgreiche Teilnahme beim Gösser Landes-Bierzapfwettbewerb (März) sowie über einen 2. und 4. Platz beim Falstaff Young Talents Cup für Jungköche (Mai) sind wir ebenfalls sehr stolz. Wieder einmal wurden unsere Schüler*innen beim oberösterreichischen Fremdsprachenwettbewerb (Mai), heuer im Switchbewerb Englisch/Französisch, mit einem hervorragenden 2. und 3. Platz ausgezeichnet.

Im Februar durften wir unser Können am Opernball unter Beweis stellen. Darüber hinaus hatten wir auf Einladung des OÖ-Tourismus im März das Vergnügen Österreich auf der weltweit größten Tourismusmesse, der ITB in Berlin, zu vertreten und Aussteller sowie Gäste mit unserer Professionalität zu begeistern. Im März bildete unser Maturaball im Kongresshaus Bad Ischl den gesellschaftlichen Höhepunkt unseres Schuljahres. Für unsere Absolvent*innen war unser Home-Coming-Day (Mai) mit 300 Besucher*innen ein besonderes Highlight.

Mit großer Freude durften wir im Jänner unsere zwei zur Gänze renovierten, modernst ausgestatteten Lehrküchen (LK1 + LK2) im Rahmen einer Küchenparty mit in Betrieb nehmen. Im April fanden die Feierlichkeiten zu unserem 50-Jahr-Jubiläum mit vielen Ehrengästen, aktiven und pensionierten Kolleg*innen, Schülervertreter*innen und den allerersten Absolvent*innen statt. Im Juni war es uns ein besonderes Vergnügen im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung unsere 7.000ste Absolventin beglückwünschen zu dürfen.

Unsere Absolvent*innen starten nach der Pandemie in eine Zeit des Aufbruchs und der Verbesserung der Arbeits Rahmenbedingungen. Die meisten Unternehmensneugründungen 2023 erfolgten im Bereich der Gastronomie und im Tourismus. Es sind bereits mehr Arbeitnehmer*innen in Hotellerie und Gastronomie eingesetzt als vor der Coronapandemie. Die Einkommens- und Karrierechancen sind in kurzer Zeit umfassend gestiegen. Rahmenbedingungen wie 4-Tage-Woche, Bezahlung über dem Kollektivvertrag, sehr gute Mitarbeiter*innen-Unterkünfte und Mitarbeiter*innen-Benefits werden zum Standard im Wettbewerb der Unternehmer*innen um gute Arbeitskräfte.

Unser Dank gebührt allen Eltern, die uns ihre Töchter und Söhne anvertraut haben. Ebenso möchte ich mich bei allen Schüler*innen für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken.

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle allen Lehrer*innen, allen Verwaltungsmitarbeiter*innen und dem Internatsteam für den engagierten gemeinsamen Einsatz aussprechen!

Dem Führungsteam mit Fachvorstand FOL Dipl.-Päd. Günter Gaderbauer sowie Administrator Mag. Harald Egger sowie allen Gremien wie der Personalvertretung, der Schüler*innenvertretung und unserem Elternverein gebührt ein besonderer Dank. Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch dem Kolleg*innenteam, das sich mit der zukunftsorientierten Schulentwicklung beschäftigt hat und allen Kolleg*innen, welche zusätzliche Aufgaben für die Schulgemeinschaft übernommen haben, übermitteln.

Mein besonderer Dank gilt auch unseren externen Partnern (Internat, Lieferanten, Katrin Seilbahn, Stadtgemeinde Bad Ischl, TVB Bad Ischl, Kulturhauptstadt 2024, Villa Seilern Vital Resort Bad Ischl, Hotel Royal, etc.) für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ebenso großer Dank gebührt den vielen Sponsoren, die uns finanziell unterstützen und die es so ermöglicht haben, dass Sie heute diesen Jahresbericht in Ihren Händen halten oder digital lesen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Herzliche Grüße
Direktor Mag. Wolfgang Falkensteiner

Viel Neues an den Tourismusschulen Bad Ischl

Schulstart für die 1. Jahrgänge und Klassen; Lehrkräfte, die in Pension gegangen sind und Küchen, die neu gestaltet werden.

Für die 1. Jahrgänge und Klassen hat bereits Mitte September 2022 die Schule begonnen. Sie wurden von ihren Klassenvorständ*innen, dem Direktor, dem Fachvorstand und dem Administrator auf das Herzlichste willkommen geheißen. Gleich in der ersten Woche fand auch ein Halbtagswandertag statt, bei dem die „Jahrlinge“ Bad Ischl und die nähere Umgebung kennen gelernt haben. Und bereits nach den ersten Tagen kann man sagen, dass die „Neuen“ von unserem „Schul-Spirit“ begeistert sind und sich schon sehr auf die ersten Praxistage freuen.

Wie jedes neue Schuljahr gibt es auch in diesem einige Veränderungen: Vier verdiente Lehrkräfte haben mit Schulende ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten:

Dipl.-Päd. Ernst Buchberger, Mag.^a Margit Ketter, Mag. Alfred Reimair und FV Dipl.-Päd. Alfons Schörgendorfer. Mag.^a Andrea Zirknitzer, die ja bereits mit Jahreswechsel in Pension gegangen ist, wurde ebenfalls am Ende des Schuljahres von der Kollegenschaft verabschiedet. Bei dieser Feier hob Dr. Schneeberger in seiner Ansprache die Verdienste der nunmehr pensionierten Pädagog*innen besonders hervor.

Dipl.-Päd. Ernst Buchberger, ein hervorragender Koch, der durch seine besonnene und gelassene Art nicht aus der Ruhe zu bringen ist, wird sich in der Pension verstärkt seinem Hobby, dem Motorradfahren, widmen. Er repariert und restauriert mit Leidenschaft alte Mopeds und hat nun auch Zeit, mit seiner Harley Davidson durch die Gegend zu brausen.

Mag.^a Margit Ketter war mit Leib und Seele Französisch-, Ethik- und Sportlehrerin. Sie organisierte Sprachreisen nach Frankreich und hat, um am Puls der Zeit zu bleiben, noch mit 40 Jahren einen Snowboardkurs gemacht, um bei den Schikursen die Schüler*innen im Snowboarden zu unterrichten. Wir sind jedoch überzeugt, dass uns Frau Ketter nicht gleich ganz verlassen wird, denn sie wird sicher ab und zu ihren Mann in der Schule besuchen.

Mag. Alfred Reimair war 39 Jahre lang Lehrkraft an den Tourismusschulen Bad Ischl. Seine Aufgaben waren vielfältig: Er war ARGE-Leiter für Geografie, Fotograf und Berichterstatter für die Schule, Initiator für die „wall of fame“, Organisator der Fahrt nach Berlin zur ITB, Autor eines Schulbuches, begeisterter Klemmbrett-Benutzer (denn sein Motto lautete: „Was ich mir nicht aufschreibe, weiß ich nicht mehr“) und und und. Mit seinem Engagement und Enthusiasmus für die Schule wird er wohl vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

FV Dipl.-Päd. Alfons Schörgendorfer hat 22 Jahre lang mit Umsicht den Praxisbereich geleitet und durch sein „Networking“ konnten die Schüler*innen viele interessante Betriebe und gastronomische Bereiche kennenlernen. Man wird ihn sicher freitags am Wochenmarkt in Bad Ischl antreffen, wenn er nicht gerade mit seinem Wohnmobil durch Europa tourt.

Mag.^a Andrea Zirknitzer war begeisterte Mathematik- und Deutschlehrerin. Sie organisierte Theaterfahrten, Lesungen und Theaterworkshops, sie hat die Bibliothek der Schule aufgebaut und hat sich als Personalvertreter-Vorsitzende für die Belange der Lehrkräfte eingesetzt. Ihre Begeisterung für den Sport versuchte sie auch an die Schüler*innen zu übertragen, indem sie immer mit einer Truppe zu den Cross-Country-Lauf-Meisterschaften gefahren ist. In ihrer Pension wird man sie sicher bei diversen Laufveranstaltungen, bei Kunst- und Kulturevents und bei exklusiven Weinverkostungen antreffen.

Doch es gibt nicht nur im Lehrkörper der Tourismusschulen Veränderungen. Der Umbau der Lehrküchen schreitet zügig voran. Während der Ferien wurde im Küchenbereich der Boden herausgerissen und erneuert sowie die Elektronik neu verlegt.

Es wird nicht mehr lange dauern, dann besitzen wir die modernsten Lehrküchen von ganz Oberösterreich.

Wir alle freuen uns schon sehr darauf.

MMag.^a Sabine Nöbauer





Neue Vertiefung an unserer Schule: Event- und Kulturmanagement

Du willst zertifizierte*r Eventmanager*in werden? Wir machen es möglich! Ab dem Schuljahr 2023/24 bieten wir den Ausbildungsschwerpunkt „Event- und Kulturmanagement“ an. Ein wichtiger Partner für uns dafür ist die Wirtschaftskammer Oberösterreich (WKOÖ). Für die Absolvent*innen der Vertiefung wird es am

Ende ein Diplom der WKO geben. Hierzu besuchte Ing. Stefan Wahlmüller, PPM vom WIFI der WKOÖ im Oktober unsere Schule, um die Rahmenbedingungen zu besprechen. Wir freuen uns schon auf den Start im nächsten Schuljahr!

Mag.phil. Jakob Kinz



V.l.n.r.: Mag.phil. Jakob Kinz,
Ing. Stefan Wahlmüller und
Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner

Berufsinformationsmesse Wels: Unsere Schülerinnen und Schüler in Aktion

Jugendliche aus ganz Oberösterreich informieren sich auf der Berufsinformationsmesse Wels, kurz

BIM Wels, welchen Berufsweg sie einmal einschlagen möchten. Das Angebot ist riesig. Es werden verschiedene Lehrberufe und weiterführende Schulen vorgestellt. Auch unsere Schule war dieses Jahr mit einem Stand vertreten.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule zeigten dort ihr Können, indem sie Gustostückerln aus der Bar und Küche zubereiteten und in Gesprächen vermittelten, wie umfassend die Ausbildung an den Tourismusschulen Bad Ischl ist. Die Messebesucher*innen waren von unserem Angebot begeistert, besonders das praktische Ausprobieren wurde sehr gerne angenommen. Und auch das Glücksrad, bei dem man Schmankerl der besonderen Art gewinnen konnte, wurde oft gedreht.

Während unsere Schülerinnen und Schülern mit viel Engagement kochten und mixten, informierten unsere Lehrkräfte die interessierten Jugendlichen und die Eltern über unsere Schultypen, die verschiedenen Vertiefungen, die zahlreichen Zusatzausbildungen und die Abschlüsse, die man an unserer Schule erwerben kann.

Auch unsere Schülerinnen und Schüler freuten sich über den Andrang bei unserem

Stand: „Ich wusste gar nicht, dass unsere Schule so viel Begeisterung hervorrufen kann. Ich freue mich schon sehr darauf, wenn wir einige von diesen Jugendlichen nächstes Jahr in unserer Schule begrüßen dürfen“, war das Fazit von Lisa aus dem 4. Jahrgang.

MMag.^a Sabine Nöbauer





Erlebnis Salzkammergut – Was für ein toller Tag!

50 Jahre Tourismusschulen Bad Ischl – das muss gefeiert werden. Und so luden uns die Tourismusverbände des Salzkammerguts ein, die nähere und fernere Umgebung zu erkunden.



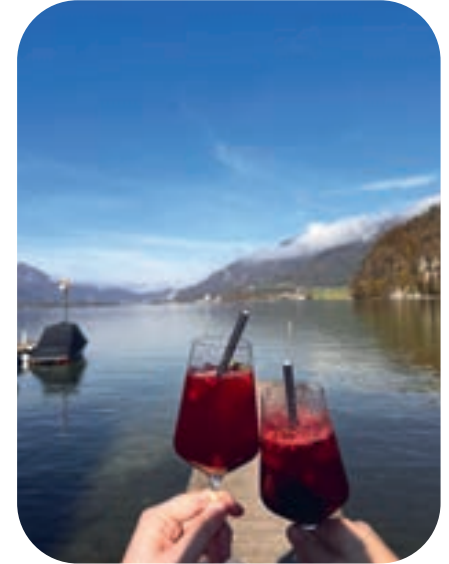
Bei Traumwetter brachen die Klassen, ihre Klassenvorständ*innen und die Begleitlehrkräfte auf, um unter der fachkundigen Führung der Tourismusverbände die Topdestinationen des Salzkammergutes zu besuchen.

Hoch hinauf ging es für zwei Klassen mit dem Tourismusverband Dachstein Salzkammergut auf den **Krippenstein**, von wo man einen traumhaften Ausblick auf den Dachsteingletscher hat. Natürlich besuchten die Jugendlichen auch die Aussichtsplattform „5Fingers“ und ließen sich den Blick in die schwindelerregende Tiefe nicht entgehen. Doch die Aussicht auf das berühmte Bergpanorama war nicht das alleinige Highlight für diese Gruppe. Ein überaus informativer Vortrag über die Seilbahn selbst und die Seilbahn-Holding zeigte den Jugendlichen, wie breit das touristische Arbeitsfeld sein kann. Im BSFZ Obertraun, einem der Austrian Sport Resorts, durften die Schülerinnen und Schüler sich im Bogenschießen versuchen und besichtigten eine der größten Sportanlagen Österreichs dieser Art.

Rasant ging es am **Wolfgangsee** zu. Zwei Klassen wurden, nachdem sie einen Abstecher beim Kirchenwirt in Strobl gemacht hatten, von der Strobl Wassererschischule mit ihren Booten nach St. Wolfgang gebracht. Dort hat der Tourismusverband Wolfgangsee Tourismus die Besichtigung des Veranstaltungsortes Michael-

Pacher-Haus organisiert und schließlich konnten die Jugendlichen mit der Schafbergbahn noch bis zur Mittelstation fahren.

In **Mondsee** waren die Schülerinnen und Schüler des Aufbaulehrganges nicht in luftigen Höhen unterwegs, sondern mussten sich auf einer Mystery-Outdoor-Tour beweisen, welche die Jugendlichen und ihre Lehrkräfte mit Bravour meisterten. Gut gelaunt wurde anschließend das Schlosshotel Mondsee, ein touristischer Leitbetrieb dieser Region, besucht, bevor es zum



bei der Abreise mit anhaltendem Applaus beim Tourismusverband Mondsee-Irrsee, der diesen Ausflug organisiert hatte.

Über den Pötschen, ins **Ausseeerland**, lud der Tourismusverband Ausseeerland-Salzkammergut den 2. Aufbaulehrgang. Dort wurden die Fischerei Ausseeerland, das „Narzissendorf Zloam“ und der „Mondi-Resort“ am Grundlsee besucht. Aufmerksam lauschten die Jugendlichen den Ausführungen der Vortragenden und besuchten mit großem Interesse die touristischen



Hotel Eichingerbauer weiterging. Dieses Spa- und Wellness-Hotel beeindruckte die Klasse mit den Schwerpunkten Spa und Vitality Management sowie Sportmanagement nachhaltig. Sie bedankten sich





Highlights dieser Region. Zum Abschluss dieses Erlebnistages konnten die Schülerinnen und Schüler sowie die begleitenden Lehrkräfte bei einer Bootsfahrt auf dem Grundlsee nochmals über das Gesehene reflektieren und man fand Zeit, diesen Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Zwei Maturaklassen machten sich auf den Weg zum **Attersee**, um das Programm, das der Tourismusverband Attersee-Salzkammergut zusammengestellt hat, zu absolvieren. Nach einer Fahrt auf dem Buchberg, von wo man einen wunderschönen Ausblick über die Region genießen kann, genoss man das Mittagessen im „Das Attersee“. Anschließend „legte“ man noch im Stockwinkel an, um das „Seehotel Stadler“ zu besuchen, das mit seiner wunderbaren Alleinlage am größten See Österreichs punkten kann. Auch hier bekamen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, bei einer Betriebsbesichtigung hinter die Kulissen zu blicken.

Zwei exklusive Familienunternehmen durften Schülerinnen der 4 HLB und 2 HLB auf Einladung des Tourismusverbandes Fuschlseeregion besuchen. Einmal „Ebners Waldhof“, ein 4-Sterne-Superior-Hotel, das direkt am **Fuschlsee** liegt, und einmal „Das Hintersee“, ebenfalls ein 4-Sterne-Hotel, das sich in einem kleinen Seitental, in der Region Faistenau/Hintersee befindet. Obwohl beide Betriebe ähnlich sind, bedienen sie doch unterschiedliche Gästeerwartungen und weisen deshalb auch unterschiedliche Ansätze bei der Vermarktung auf. Während „Das Hintersee“ auf neue Strategien in Richtung Schitourismus und E-MTB-Tourismus der gehobenen Kategorie setzt, kommt der auf Erholung und Wellness setzende Gast in „Ebners Waldhof“ ganz auf seine Kosten.



Auf den Grünberg lotste der Tourismusverband Trausee-Almtal zwei Klassen unserer Schule am Nachmittag des Erlebnistages, um in den Baumkronen auf dem Baumwipfelpfad spazieren zu gehen. Doch zuvor war man in Traunkirchen beim „Hotel Post“ und im „Bootshaus“ unterwegs, wo ein Absolvent unserer Schule, der Spitzenkoch Lukas Nagl, tätig ist. Mit dem Schiff ging es dann über den Traunsee nach **Gmunden**. Begleitet wurden die Klassen auf der Schifffahrt von Stefan Schimpl, dem stellvertretenden Geschäftsführer des Tourismusverbandes, der die Schülerinnen und Schüler mit neuesten Informationen versorgte. Anschließend wurde noch ein „süßer“ Abstecher ins „La Sonett“ gemacht, bevor man mit der Seilbahn auf den Grünberg gefahren ist.

In **Bad Ischl** wurden die 1. Klassen und Jahrgänge auf Erkundung geschickt. Hier hatten unsere Schülerinnen und Schüler einen gewissen Heimvorteil – wurde das Programm doch von zwei Absolventinnen unserer Schule, Jasmin Stampfl und Lena Oitzinger, die zurzeit beim Tourismusverband Bad Ischl-Salzkammergut tätig sind, zusammengestellt. Fasziniert zeigten sich unsere Jugendlichen von der Kaiservilla, die bei einem Rundgang durch Bad Ischl natürlich nicht fehlen darf. Im „Hotel Royal“



durften wir uns die großzügigen Suiten sowie den Wellnessbereich auf dem Dach anschauen. Von diesem Ambiente noch ganz beeindruckt, ging es zur „Konditorei Zauner“ weiter, wo wir vom Chef des Hauses und dem Konditormeister begrüßt wurden. Dort wurden wir in die Produktionsstätte von Zaunerstollen, Ischler-Törtchen und Co eingeladen. Eine professionelle Stadtführung rundete den Tag in Bad Ischl ab.

Die Schulgemeinschaft der Tourismusschulen Salzkammergut bedankt sich ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tourismusverbände für die professionelle Betreuung und für die interessanten und großartigen Ausflüge. Das Hineinschnuppern in touristische Betriebe der unterschiedlichsten Art hat uns gezeigt, wie abwechslungsreich und vielfältig eine Tätigkeit im Tourismus sein kann. Auch die Betriebe waren von unseren Schülerinnen und Schülern begeistert und so wurde sehr oft die Gelegenheit beim Schopf gepackt und Kontakte zwischen Betrieben und zukünftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern geknüpft.





Ausflug „MONDI Resort am Grundlsee“

Mitte Oktober durften wir, die 3 HLa, mit unseren Praxislehrern Uwe Muhr und Rainer Mayrhofer die Anlagen des 4*-Betriebes MONDI Resort am Grundlsee besuchen.



Nach unserer Anreise zum renommierten 4-Sterne-Betrieb wurden wir herzlich vom leitenden Hoteldirektor Franz Kromoser empfangen. Nach ein paar Erklärungen teilten wir uns in vier Gruppen auf, um folgende Teilbereiche des Geschäftsalltags kennenzulernen: Rezeption, House-keeping, Eventplanung und -management sowie die Technik der Anlage. Wir bekamen exklusive Einblicke in den Arbeitsalltag im Hotel und durften auch dort hineinschauen, wo normale Gäste nur eine verschlossene Tür vorfinden. Sogar in das Schwimmbad des Hotels und in die dahinterliegende Technik blickten wir.

Als wir die Apartments besichtigten, konnten wir zum ersten Mal den herrlichen Blick auf den Grundlsee genießen. Bei



Gegessen wurde in den Räumlichkeiten des Gourmetrestaurant „Wassermann“, in welchem wir ein traumhaftes Service genießen durften. Nach dem Essen stellte sich Hoteldirektor Franz Kromoser noch einmal unseren Fragen und gab uns einen groben Überblick über die Möglichkeiten zum Praktikum am Grundlsee. Für uns war diese Exkursion eine tolle Erfahrung und gleichzeitig auch eine Chance, in so einen hoch angesehenen Betrieb hineinzuschnuppern. Wir bedanken uns sehr herzlich bei dem ganzen Team des Resorts MONDI dafür, dass wir uns diesen tollen Betrieb inklusive kompetenten und interessanten Führungen anschauen durften.

Florian Neubauer

einem „Crashkurs“ in der Rezeption wurde uns gezeigt, wie man in so einem großen Hotel Reservierungen bearbeitet. Doch das große Highlight der Führung waren definitiv die Chalets, welche uns alle sehr beeindruckten und viele haben sich dort direkt in die herrliche Einrichtung und Gestaltung verliebt.

Danach war es Zeit, so richtig in die Bereiche „Service“ und 3-Hauben-Küche einzutauchen. Nach einer kurzen Führung durch die Restauranträume und die Küche durften wir unter Anleitung von Juliane Haas, Sommelière im Haus Mondl, einen herrlichen Spätsommercocktail mixen. Unser Mittagessen bereiteten wir mit tatkräftiger Unterstützung von Spitzenkoch Stefan Haas selber zu. Dabei erzählte er uns sehr viel über Küchenorganisation und Menügestaltung.



„Alles für den Gast“ –

Die 4 HLa und 4 HLb besuchten die größte Fachmesse für Gastronomie und Hotellerie im Donau-Alpen-Adria-Raum.



Gleich in der Früh fuhren wir mit dem Bus zum Messegelände nach Salzburg. In Salzburg angekommen, wurden wir in der Karriere-Lounge von einer Assistentin der Messeorganisation begrüßt. Dort konnten wir uns bei Mitarbeiter*innen diverser Gastronomiebetriebe über die vielen bei der Messe präsenten Firmen informieren. Wir erfuhren viel Wissenswertes über schon bekannte Hotels und lernten

neue Betriebe kennen. Einige von uns fanden sogar einen Praktikumsplatz für das nächste Sommerpraktikum. Nach der Karriere-Lounge waren wir in den Hallen unterwegs. Es gab so viel zu sehen, von den neuen Trends bei der Küchenausstattung bis hin zu Cocktailrobotern. Bei vielen Ständen konnten wir besondere Getränke, Gewürze und kleine Köstlichkeiten probieren. Für unsere anstehenden

Jung-Barkeeper- und Kochprüfungen haben wir sehr viele Inspirationen mitgenommen. Neue Trends und Nachhaltigkeit im Tourismus waren Themen, die uns ebenfalls sehr interessiert haben.

Wir fuhren nach diesem aufschlussreichen Messetag mit sehr viel neuem Wissen und Anregungen nach Hause.

Flora Matus





„EasyBaked“:

Schüler*innen der 4 HLa präsentierten Jungunternehmen am Adventmarkt in Bad Ischl.

Im Zuge des Unterrichtsfaches „Projektmanagement“ gründete die 4 HLa zu Beginn des Schuljahres eine Junior Company (JC) mit dem Namen „EasyBaked“. Dabei konzipierten die Schüler*innen während der Schulzeit im Rahmen der Entrepreneurship Education selbstständig Projektideen und übernahmen unternehmerische Verantwortung.

Von der Geschäftsführung über die Produktionsabteilung bis hin zur Graphik – jede Entscheidung bei „EasyBaked“ geht von den Schüler*innen aus. Selbst die Designs und das Marketing via TikTok, Instagramm und Facebook werden klassenintern gestaltet. Lehrpersonen stehen bei diesem Projekt bewusst außerhalb des Unternehmens und übernehmen lediglich eine Beobachterrolle.

Im Zuge des Projekts produzierte die 4 HLa Muffin-Backmischungen, welche passend zu Bad Ischls Leitlinie „Sissis Liebling“ und „Karamell Kaiser“ getauft wurden. „Unsere Backmischungen bieten das perfekte Wohlfühlrezept, um Weihnachten direkt in die heimischen Küchen zu zaubern. Ein ideales Geschenk für einen geliebten

Menschen“, so etwa Anna Gschwandtner, Geschäftsführerin der JC. Eine weitere Schülerin fügt schmunzelnd hinzu: „Das Logo soll ganz gezielt an eine Mischung aus Muffin und Kaiser Franz Joseph erinnern.“

In Kooperation mit dem Wohltätigkeitsverein „Kiwaniis“ wurden die Backmischungen schließlich am Bad Ischler Adventmarkt verkauft. Der daraus entstandene Gewinn wird – ebenfalls die Entscheidung der Schüler*innen – gespendet.

Das Besondere an diesen Backmischungen seien, so der stellvertretende Geschäftsführer der JC Maximilian Bichler, die liebevollen Details und die Handarbeit. So dauerte, Bichler zufolge, die Entwicklung und Produktion in etwa zwölf Wochen,



da jedes Glas per Hand gestaltet wurde. Auch Produktionsleiter Robin Bartl spricht von einer gelungenen Backmischung, die dem Backen zur Weihnachtszeit einen neuen Glanz verleihen würde.

Emily Klein, verantwortlich für die Marketingleitung, erklärte abschließend: „Die Junior Company ist eine einzigartige Möglichkeit selbstständig an einer eigenen Firma zu arbeiten und Erfahrungen für das Leben nach der Schule zu sammeln.“ Die Schüler*innen der 4 HLa sind sich letztlich einig: Das Projekt ist ein tolles Training für eine mutige, unternehmerische Zukunft.

Das Projektteam der 4 HLa

2. und 3. Platz für Tourismusschülerinnen aus Bad Ischl beim FREMDSPRACHENWETTBEWERB 2023

Wenn Schüler*innen der Tourismusschulen Bad Ischl sich in verschiedenen Disziplinen der jährlichen Herausforderung des OÖ Landes-Fremdsprachenwettbewerbs stellen, ist ein Stockerlplatz so gut wie sicher. Im Schuljahr 2022/23 durfte sich die Schule sogar über zwei Platzierungen freuen. Lucie Rozprymova aus der Klasse 5 HLa errang Platz 2 im Switchbewerb Englisch/Französisch. Ihre Klassenkameradin Johanna Abart belegte in derselben Disziplin Rang 3. Aber die beiden hatten damit nicht genug, sie traten am nächsten Tag noch im Einzelbewerb Französisch an und haben sich wacker geschlagen, wie auch die anderen fünf Kandidatinnen der Tourismusschulen Bad Ischl in verschiedenen Einzel- und Switchbewerbungen. Alle bekamen Urkun-

den und die Platzierten Gutscheine für den Kauf von Büchern.

Um den Schüler*innen bestmögliche Wettbewerbschancen zu bieten, werden an der Schule jedes Jahr Begabtenförderkurse angeboten und Nachwuchstalente aus den unteren Klassen dürfen als Zuschauer zu den Bewerbungen mitfahren. Einige zukünftige Kandidat*innen scharren bereits in den Startlöchern.



Die 5 HLb als perfekte Österreichbotschafter auf der ITB – professionell und charmant

Nach drei Jahren Corona-Pause gab es heuer wieder eine „echte“ ITB. Die größte Tourismusmesse der Welt ging also wieder „live“ in Berlin über die Bühne und für Oberösterreich hatte dieses Event eine ganz besondere Bedeutung, galt es doch, die europäische Kulturhauptstadt Salzburg 2024 und das Bruckner-Jubiläum zu promoten.

Am Stand der Österreich Werbung waren diesmal 17 Schüler*innen der 5 HLb gemeinsam mit Restaurantlehrkraft Marlies Ebenführer-Nahmer und Küchenlehrkraft Uwe Muhr im Einsatz für die internationalen Gäste. Unterstützt wurden sie von Absolventin Nicole Kurzböck-Furneau. Während das vierköpfige Küchenteam des Edelweiß Catering des österreichischen Haubenkochs Franz Raneburger unterstützte, begeisterte das Serviceteam im Dirndl die Gäste aus nah und fern mit österreichischen Schmankerln.

So bot die Speisekarte unter anderem eine Mühlviertler Rahmsuppe mit Schwarzbrotwürfel, Achleitner Räucherforelle mit Apfelkren, marinierten bunten Rüben und Vogelsalat. Als Hauptspeisen präsentierte man dreierlei Knödel oder Schulterschmelz vom Kalb mit Erdäpfel-Selleriepüree und Wurzelgemüse sowie Kräuterseitlingen. Abschließend gab es noch süße Verführungen wie den original Zaunerstollen oder Grießknödel angerichtet mit Marillensauce und Mostschaum.

Neuer Stand, neues Messekonzept

Nach der Corona-Pause präsentierte sich die Österreich Werbung mit einem völlig neu konzipierten Stand und einem innovativen Messekonzept. Unsere Mädels und Burschen betreuten zahlreiche prominente Besucher*innen und Gäste aus vielen Ländern in sieben VIP-Logen und auf einem Stand mit rund 140 Sitzplätzen, wo ein Business-Talk den anderen ablöste und viele wichtige Kontakte angebahnt wurden. Die ÖW schätzt, dass die jungen



Ischler*innen insgesamt rund 4.000 Gäste betreut haben. Für ihre Einsatzfreude und den charmanten und warmherzigen Umgang mit den Kunden erhielten sie ein großartiges Feedback und viel Lob. Dies hat nicht nur den mitgereisten Schulleiter Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner sehr erfreut, sondern brachte den jungen Touristiker*innen auch eine Einladung zum Abendessen in die österreichische Botschaft, wo sie ein „Who is who“ des österreichischen Tourismus erleben konnten.

Prominente Gäste

Neben Tourismus-Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler, dem Tourismuskoodinator der Bundesregierung Dieter Janecek, Botschafter Michael Linhart, dem OÖ. Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner oder Landestourismuschef Andreas Winkelhofer waren auch viele Aussteller*innen aus ganz Österreich und Reisejournalist*innen von der Professionalität unserer 5 HLb begeistert.

Die Einsatztage waren lang und anstrengend, dennoch blieb ein bisschen Freizeit,

um die deutsche Hauptstadt wenigstens im Schnellverfahren zu besichtigen: Brandenburger Tor, East Side Gallery, Reichstagsgebäude oder KaDeWe beeindruckten die jungen Ischler*innen. Als am Abschlusstag der letzte Kaffee und die letzte Leberkässemmel serviert worden waren, kam trotz aller Müdigkeit auch Wehmut auf, dass diese tollen Tage in Berlin viel zu rasch vorübergezogen waren. Mit viel Lob seitens der Österreich Werbung, OÖ Tourismus und den Aussteller*innen stieg man in den Zug nach Hause und eines steht für die 5 HLb fest: „Berlin, wir kommen wieder“.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Marlies Nahmer und
Dipl.-Päd. Uwe Muhr





Eine Woche in den Niederlanden

Wir, acht Schüler*innen der 3. Jahrgänge, verbrachten eine Woche in den Niederlanden. Wir wurden von unserer Partnerschule, der Tourismusschule Tilburg, eingeladen, um eine Woche lang den Alltag an der dortigen Schule zu erleben.

Wir waren von der Schule begeistert; an der Schule ist ein Hotelbetrieb angeschlossen, in dem die Jugendlichen ihre Betriebspraktika während der Schulzeit absolvieren können und auch die Digitalisierung ist in Tilburg bereits weit vorangeschritten. Um die Grundkenntnisse der niederländischen Sprache zu lernen, nahmen wir an zwei Tagen an einem Sprachkurs teil, der von unseren Gastgeber*innen organisiert wurde. Am Freitag mussten wir über das Gelernte sogar einen Test schreiben, den wir alle mit Bravour meisterten.

Untergebracht waren wir bei unseren jeweiligen Austauschpartner*innen, welche mit uns auch Ausflüge unternahmen.

Einen bleibenden Eindruck hinterließ der Ausflug zum Themenpark Efteling, wo wir uns trotz des schlechten Wetters nicht davon abhalten ließen, mit diversen Fahrgeschäften zu fahren.

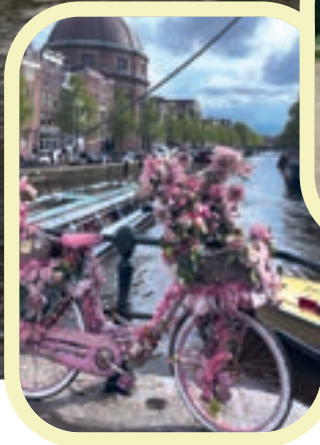
Besonders die Attraktion „Vogel Rok“ blieb uns in Erinnerung, da diese eine Indoor-Achter-Bahn ist, wodurch unsere Kleidung wieder etwas getrocknet ist.

Bei unserem Besuch in Amsterdam hatten wir zum Glück sehr schönes Wetter – wir besuchten das weltberühmte Rijksmuseum und spazierten die Grachten entlang.

Zum Abschluss unserer „Auslandswoche“ gingen wir am Freitagnachmittag noch bowlen und ließen am Abend unsere gemeinsame Zeit in einem gemütlichen Lokal ausklingen.

Dieses Austauschprogramm ermöglicht unseren Schüler*innen einen exklusiven Eindruck in den Schulalltag einer niederländischen Schule und in die niederländische Kultur. Auf dieser Reise haben wir sehr viele schöne Erinnerungen gesammelt und es sind bleibende Freundschaften entstanden. Außerdem haben wir unsere Liebe zu den „Stroopwaffels“ entdeckt – runde, dünne Waffeln, die mit einer Karamellcreme gefüllt sind.

3 HLB: Lena Gerhardtter, Johanna Klein, Eleonora Spiessberger



Reise durch Wiens kulturelle Schätze: Schloss Schönbrunn, Meisterwerke und Theaterspektakel

Die 3. Klassen hatten im Rahmen der Wienwoche die Gelegenheit, einige faszinierende kulturelle Stätten in Wien zu besuchen.



Ein Höhepunkt des Programms war der Besuch von Schloss Schönbrunn. Die Jugendlichen erkundeten das geschichtsträchtige Schloss mithilfe einer Audioführung. Dabei erfuhren sie alles über Kaiser Franz Joseph und sein Leben, besuchten sein Arbeitszimmer, den Speiseraum, den Festsaal und die vielen anderen Räumlichkeiten.

Ein weiterer Halt wurde im Oberen Belvedere eingelegt, wo die Schüler*innen sowohl etwas über die Geschichte des

Gebäudes als auch über das Leben von Prinz Eugen lernten. Nach der Geschichtsstunde hatten die Klassen die Möglichkeit, die Kunstwerke zu betrachten, darunter natürlich auch Gustav Klimts Gemälde „Der Kuss“.

Selbstverständlich durfte auch die Albertina nicht fehlen. Die Schüler*innen bestaunten dort verschiedene Werke und lernten viel über Stilrichtungen wie den Pointillismus und die Moderne. Eines der bekanntesten Werke im impressionistischen Stil ist Claude Monets „Der See-rosenteich“, welches die Jugendlichen besonders faszinierte.

Es stand auch eine Theateraufführung auf dem Programm. Wir besuchten das Musical „Rebecca“ im Raimund Theater, was ein unvergessliches Erlebnis war,

sowohl wegen des atemberaubenden Bühnenbilds als auch wegen der tollen Darbietung der Darsteller*innen.

An einem Tag unserer Reise gingen wir in das Kunsthistorische Museum, das direkt gegenüber dem Naturhistorischen Museum liegt. Die Schüler*innen konnten dort Ausstellungen verschiedener Künstler, eine Ausstellung ägyptischer Artefakte und die Schatzkammer genauer erkunden. Beide Klassen sind sich einig, dass diese Woche einiges zu bieten hatte. Das Programm war sehr passend und interessant. Wir haben es genossen, so viel über unsere Hauptstadt und ihre kulturellen Schätze zu erfahren. Vielen Dank!

Ronja Rieger, und Winni Chen 3 HLa sowie Emely Nutz und Sophie Huemer 3 HLb



Wir gratulieren: Lorenz Zeller holte sich den 2. Platz beim „Falstaff Young Talents Cup“

„Wilder Spargel lackiert, weißer Spargel sous vide Spitzen im Ganzen und Stangen gewürfelt in einer scharf-süßen Marinade mit Passionsfruchthollandaise und Petersilienöl“ lautet das Gericht, das Lorenz für diesen Wettbewerb zubereitet hat. Der wilde Spargel war dabei die Pflichtzutat aus dem Warenkorb, die anderen Zutaten mussten ergänzt werden.

Gekocht wurde für eine Jury, die aus zehn Personen, alles Haubenköche, bestand. Das Gericht musste innerhalb von drei Stunden fertig sein. Lorenz überzeugte die Jury mit seiner gewieften Kombination und wurde mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Lukas Schwaighofer, der in der Kategorie „Küche“ angetreten ist, erreichte den hervorragenden 4. Platz mit seinem Gericht: Confiertes Langustenschwanz (eine Zutat

aus dem Warenkorb) und glacierte Kalbstelze (ebenfalls Warenkorb) im Wirsingblatt auf Bisquelack und Beurre blanc mit verschiedenem Rübengemüse.

Der Wettbewerb, der vom Magazin „Falstaff Magazin“ jedes Jahr initiiert wurde und dazu dient die besten Nachwuchs-Gastro-Talente in den Kategorien Küche, Gastgeber, Bar und Gemüseküche auszuzeichnen, fand in der Landesberufsschule Bad Gleichenberg statt. Die acht Finalist*innen, die dann tatsächlich für eine hochkarätig besetzte Jury kochen durften, wurden aus 140 Bewerbungen ausgesucht. Kategorien, die bei der Bewertung der Kandidat*innen eine große Rolle spielen, sind: Geschmack, fachliche Umsetzung, Optik, Kreativität, Hygiene und ressourcenschonendes Arbeiten.



Fleißig trainiert wurde natürlich schon vor dem Wettbewerb, die Betreuung unserer Nachwuchstalente übernahm dabei Lorenz Pesendorfer, BEd, der sich über den Erfolg „seiner“ Burschen besonders freute. Die gesamte Schulgemeinschaft gratuliert Lorenz und Lukas zu dieser tollen Leistung. – Wir freuen uns mit euch über diese tolle Auszeichnung!

MMag.^a Sabine Nöbauer

Mentaltraining – Theorie und Praxis

Die 2. Klasse des Aufbaulehrgangs durfte knapp vor Schulschluss einen besonderen Gast begrüßen. Karin Hochhauser, eine Mentaltrainerin, besuchte die Schüler*innen, um sie in die Thematik einzuführen und sie mit Tipps zu versorgen.

Groß war die Überraschung als Karin Hochhauser von ihrem Lebenslauf berichtete: Sie ist Absolventin unserer Schule und freute sich ungemein über die Gelegenheit, an ihre ehemalige Bildungsstätte als Trainerin zurückkehren zu dürfen.

Die Techniken des mentalen Trainings zielen v.a. auf die Stärkung des inneren Selbst und der Resilienz ab. Kompetenzen, die man im Leben sowie im Beruf braucht. Gerade in der Ausbildung für Spa & Vitality Management ist dieses Wissen gefragt,

da man Gäste ja auch mental stärken und ihnen die ein oder andere Übung zur mentalen Entspannung mitgeben möchte. Doch auch die Schüler*innen konnten sich einiges mitnehmen, beschäftigte man sich bei diesem Kurs auch mit der Selbststärkung und auf besonderen Wunsch der Jugendlichen auch mit der Angst in Prüfungs- und Stresssituationen und wie man damit umgehen kann. Ganz nach dem Motto: Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Barbara Möslinger-Gehmayr, MMag.^a Sabine Nöbauer

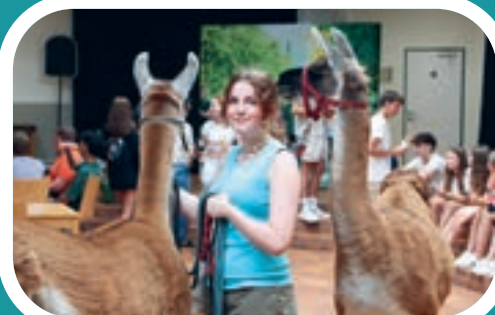




3 HLb in der Kaiservilla

Tourismusschulen Bad Ischl in der Kaiservilla – am Montag, dem 12. Juni, nutzten die Schüler*innen der 3 HLb im Zuge des Geschichte- und Politikunterrichts den sommerfrischen Tag, um die Kaiservilla in Bad Ischl zu besichtigen. Während des Rundgangs hatten die Jugendlichen die Möglichkeit Vergangenheit vor Ort zu erleben, knifflige Fragen zu formulieren und neue Perspektiven auf europäische Denkmuster zu erlangen. Dies gelang vor allem durch die kurzweilige Führung von Christof Fellner und den munteren Erläuterungen von Professor Jakob Kinz.

Wir bedanken uns herzlich beim Team der Kaiservilla für die spannende Zeitreise in die sonnigen, aber auch schattigen Seiten der Kaiserzeit und freuen uns schon auf das nächste historische Erlebnis.





Endlich Ferien – mit einem bunten Schulschlussfest verabschiedeten sich die Tourismusschulen Bad Ischl in die Sommerferien

Die Praxis ruft, deshalb beginnen die Ferien an unserer Schule etwas früher als an anderen Schulen. Um das Schuljahr angemessen ausklingen zu lassen, wurde in der letzten Schulwoche der Stundenplan aufgehoben. Die Lehrkräfte organisierten Ausflüge und Exkursionen, wir räumten die Klassenzimmer auf sowie die Spinde aus und schmiedeten Pläne für die freie Zeit in den Sommermonaten.

Das Schulschlussfest wurde dieses Jahr von Frau Mag.^a Maria Putz-Obereder organisiert und die Aktivitäten konnten sich sehen lassen: Escape-Room, Lama-Wanderung, Volleyball-Turnier, Kurzfilm-Festival und sogar ein Volkstanz-Kurs standen auf dem Programm. Doch auch für die kleinen grauen Zellen war etwas dabei: Ein Simultan-Schach-Turnier gegen unseren „Doyen des Schachspiels“, Herrn Mag. Johannes Holzbauer, wurde gespielt und wer lieber seine Fingerfertigkeit unter Beweis stellen wollte, meldete sich zum Makramee-Knüpfs-Kurs, geleitet von Mag.^a Barbara Möslinger, an.

Bei der kurzweiligen offiziellen Feier stellte unsere hauseigene Band „TS-Sound“ ihr Können unter Beweis. Bei diesem Festakt wurden im Namen des Elternvereins den Schülerinnen und Schülern mit ausgezeichneten und guten Erfolgen Geschenke überreicht, bevor Herr Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner sowie die Organisatorin des Festes, Mag.^a Maria Putz-Obereder und Benjamin Pölzleitner, BATH im Rahmen einer kleinen Rede die Jugendlichen in die Ferien entließen.



Leider war bei diesem Fest auch ein kleiner Wermutstropfen dabei: Frau Mag.^a Krista Anzengruber sowie Frau Dipl.-Päd.ⁱⁿ Christine Heissl verabschiedeten sich in die Pension und auch Herr Mag. Andreas Niederauer wird nicht mehr an unserer

Schule tätig sein. Er nimmt ein Jahr Auszeit, das sogenannte Sabbatical und wird im Anschluss daran in Pension gehen.

Frau Mag.^a Krista Anzengruber wurde von ihren Kolleginnen und Kollegen hoch gelobt und manche Anekdote aus dem Konferenzzimmer wurde erzählt, die dank Kristas trockenem Humor lange in Erinnerung bleiben wird. Frau Heissl, die „Herrscherin über B6“, bewies während ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit an der Schule Hilfsbereitschaft und Geduld, die bemerkenswert waren. Herr Mag. Niederauer war federführend an der Digitalisierung der Schule beteiligt und ein „Vater“ der Vertiefung „Digitales Marketing“. Wir hoffen, dass wir auf sein Wissen auch in Zukunft zurückgreifen können, indem er das ein oder andere Mal Workshops an unserer Schule leiten wird.



Wir wünschen den verdienten Pädagog*innen alles Gute sowie viel Freude und Spaß in der Pension.

Unseren Schülerinnen und uns Schülern wünschen wir erholsame Ferien und ein tolles Praktikum. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Herbst!



Tourismusschulen – echt klass!

„Open-House“ begeistert Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschulen

Was tun nach der neuen Mittelschule oder der Unterstufe des Gymnasiums? Welche Ausbildung soll ich beginnen? – Das sind Fragen, die sich Jugendliche im Alter von 14 bis 15 Jahren oft stellen. Sehr viele wollen nicht mehr „nur“ Theorie strebern, sondern auch etwas Praktisches sowie etwas fürs Leben lernen, eine Ausbildung beginnen, die sie auf eigenen Beinen stehen lässt, aber sie auch in die weite Welt hinausführen kann. Die Jugendlichen von heute denken in dieser Hinsicht sehr zukunftsorientiert. Sie wollen nach der Matura nicht unbedingt studieren, möchten diese Option aber auch nicht ganz ausschließen.

Und da kommt unser „Open-House“ ins Spiel. Mit diesem Konzept können wir Schulklassen die Vielfältigkeit einer touristischen Ausbildung näherbringen, die alle ihre Wünsche erfüllt.

„Open-House“ heißt, dass wir unsere Schule während der Unterrichtszeit für Klassen aus anderen Schulen öffnen und es ihnen so ermöglichen, uns „in Betrieb“ zu sehen.

Daher haben wir die Neuen Mittelschulen der näheren und weiteren Umgebung angeschrieben und eingeladen. Viele Schulen haben dieses Angebot angenommen, und zwar nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern auch aus Hof bei Salzburg, St. Gilgen oder Steyr.

Eines vorneweg: Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert. Die praktischen Gegenstände, sei es das Mixen in der Bar oder das Kochen sowie das Servieren, waren für die Schülerinnen und Schüler „voll klass“. Ebenso spannend war für sie, über die verschiedenen Ver-



tiefungen informiert zu werden. – Digitales Marketing, Hotel- und Reisemanagement, Kulinarik, Sport sowie Event- und Kulturmanagement waren Begriffe, die sich bei der Führung durch das Schulhaus mit Leben füllten.

„Cool“, war zu hören, als man den Digital-Marketing-Raum besuchte und vor der „Green-Screen-Wand“ posieren durfte, „Echt toll“, als sie den Fitnessraum betraten und die unterschiedlichen Fitnessgeräte ausprobierten und „Wau, schmeckt das lecker“, als der Kaiserschmarren, den ihnen die 1. und 2. Klassen zubereitet hatte, mit großem Appetit gegessen wurde. Die Schülerinnen und Schüler waren von der Vielfältigkeit der Ausbildung höchst angetan. „Ich wusste gar nicht, dass ich das alles bei euch lernen kann“, war eine Aussage, die immer wieder getätigt wurde. Viele der Schülerinnen und Schüler wollen das Angebot, einen Schnuppertag an der

Schule zu verbringen, annehmen, um den Schulalltag näher kennenzulernen.

Und wer weiß, vielleicht findet sich eine von den begeisterten Besucherinnen oder einer von den interessierten Jugendlichen in ein paar Jahren, nach seinem Abschluss der „Tourismusschulen Bad Ischl“, auf unserer „wall of fame“ wieder, weil unsere Schule den Grundstein für seine Karriere gelegt hat.

MMag.^a Sabine Nöbauer



Eine Schuhputzaktion mit Herz Tourismusschulen Bad Ischl unterstützen Kinder in Indien

„Dürfen wir Ihre Schuhe putzen?“, ist in der Vorweihnachtszeit im Zentrum von Bad Ischl sehr oft zu hören. Auch heuer sind unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schuhputzkiste unterwegs, um Spenden für „ihre“ Patenkinder, Himanshi und Aman, in Indien zu sammeln, die wir seit Jahren unterstützen. Die Tourismusschulen haben die Patenschaft für die beiden Kinder übernommen und durch die bei der Schuhputzaktion gesammelten Spenden können Himanshi und Aman eine Schule besuchen und später eine Berufsausbildung absolvieren. Dieses Hilfsprojekt wird fächerübergreifend von den Ethik- sowie den Religionslehrkräften organisiert.

„Am Anfang war es schon komisch jemanden zu fragen, ob man seine Schuhe putzen darf. Manche haben auch ganz skeptisch geschaut, die haben geglaubt,



das wäre ein Scherz, aber als wir ihnen dann gesagt haben, wofür wir das Ganze machen und, dass wir das Geld spenden, haben alle mitgemacht. Einige haben sogar gespendet und wir mussten gar keine Schuhe putzen“, berichtet Vladimir voll Eifer von seinen Erfahrungen als Schuh-



putzer. „Es ist toll zu sehen, dass die Leute eine Freude daran haben, helfen zu können, und einmal anderen Leuten die Schuhe zu putzen, ist gar nicht so schlimm, wenn man bedenkt, dass Kinder in armen Ländern das tagein und tagaus für ihren Lebensunterhalt tun müssen“, führt Tim weiter aus, dem die Freude darüber, helfen zu können, deutlich anzusehen ist.

MMag.^a Sabine Nöbauer

Schulprojekt Tourismusschulen veranstalten Karriere-Lounge

Bad Ischl. Im Zuge des Unterrichtsfaches „Projektmanagement“ veranstaltete die 4 HLb der Tourismusschulen am Freitag, dem 20. Januar 2023, eine Karriere-Lounge mit touristischen Betrieben für die Schüler*innen ihrer Schule. Dabei wurden jegliche Planung, Gestaltung und Ausführung in eigenständiger Arbeit von der Schulklasse übernommen.

Gleich zu Anfang teilten sich die Jugendlichen in unterschiedliche Fachgruppen mit speziellen Zuständigkeitsbereichen auf. Dabei entstanden Gruppen für Digitale-, Personal- und Ressourcen-Organisation, Management, Design und Verpflegung. Die Schüler*innen arbeiteten einmal wöchentlich auf Basis eines selbsterstellten Ablaufplans an ihrem Projekt. Dieser wurde sowohl zu Anfang als auch zu Ende besprochen und überarbeitet.

Bei der Auswahl der Betriebe und Hochschulen wurde insbesondere auf Vielfältigkeit und zeitgemäße Philosophien Wert gelegt. „Uns war es wichtig, dass wir und unsere Mitschüler*innen uns wirklich für

die Betriebe und Schulen interessieren und für jeden etwas dabei ist“, so Celina Hirantrner und Lena Bammer, Leiterinnen des Projekts.

Zu jedem Zeitpunkt arbeiteten die Schüler*innen vorausschauend sowie effizient und kamen mit entstandenen Schwierigkeiten gut zurecht.



Mithilfe eines Ablaufplans besuchten die Klassen dann am Tag der „Karriere-Lounge“, unter Aufsicht des jeweiligen Lehrpersonals, die verschiedenen Stände und hatten die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und sich über eventuelle Praktikums- und Arbeitsplätze zu informieren.

Auch die teilnehmenden Firmen waren ob der Qualität der Organisation und der Professionalität der Veranstaltung begeistert. „Es ist immer ein besonderes Vergnügen in den Tourismusschulen Bad Ischl Gast sein zu dürfen. Es macht Spaß, sich mit den jungen Touristiker*innen zu unterhalten und die Veranstaltung selbst ist top organisiert und sehr professionell aufgezogen“, so Karin König-Gassner von WORK FOR US, dem Verein für Mitarbeiterqualifizierung im Tourismus. „Wir freuen uns schon auf 2024!“

So wurde dank einwandfreier Vor- und Zusammenarbeit der Schüler*innen, betreuenden Lehrkräfte und Schulwarte die Karriere-Lounge, aufgebaut in der Aula der Tourismusschulen, ein voller Erfolg für alle.

Mirjam Blue Tenge,
Tourismusschulen Bad Ischl



Praxislehrer unterstützt Schule im Kosovo

Lorenz Pesendorfer, ein Kochlehrer unserer Schule, hat in den Ferien einige Tage im Kosovo, genauer gesagt in der Schule SHME „Kadri Kusari“, verbracht, um dort einen Workshop für Küchenorganisation zu leiten.

Der Kosovo ist noch eine weitgehend unbekannte Tourismusdestination, die vor allem mit unberührten Naturlandschaften und außergewöhnlichen Kulturgütern punkten kann. Der Tourismus wird dort als Hoffnungsträger gesehen, da dieser Wirtschaftszweig vielfältige Arbeitsplätze verspricht und der Jugend so Perspektiven bieten kann.

Schwerpunkte des Seminars von Herrn Pesendorfer waren die Organisation und der Ablauf eines hochwertigen Kochunterrichts; besonderes Augenmerk

wurde hierbei auf den Einkauf von regionalen Lebensmitteln gelegt. Die Unterrichtsgestaltung und -organisation war für die Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer besonders interessant und natürlich wurden fleißig Rezepte ausgetauscht. Auch der Ischler Kochlehrer profitierte von diesem Aufenthalt: „Es war wirklich ein tolles Arbeiten. Die Kolleginnen und Kollegen waren ungeheuer engagiert und mit Feuereifer bei der Sache. Und ich habe auch sehr viel von ihnen gelernt, weil es einen Austausch auf Augenhöhe gegeben hat. Diese Zusammenarbeit ist sicherlich ein Gewinn für beide Seiten und eine gute Investition für die Zukunft.“

„Diese Zusammenarbeit ist sicherlich ein Gewinn für beide Seiten und eine gute Investition für die Zukunft.“

MMag.^a Sabine Nöbauer,
Lorenz Pesendorfer





Arbeiten und Leben in den USA – ein Traum wurde wahr

Unsere Absolventin Lena Mayr, Maturajahrgang 2020/21, hat sich einen Traum erfüllt. Sie hat nach der Matura ein Jahr lang in den USA gearbeitet, und zwar in Florida und in New Jersey.

Das vergangene Jahr 2021/22 habe ich in Amerika verbracht; und es war das wohl aufregendste und unvergesslichste Jahr meines Lebens. Nicht nur konnte ich viele Orte besuchen, die auf meiner Bucket-Liste standen, sondern auch viele Leute und das Leben dort kennen lernen. Ich kann es als ein ereignisreiches Abenteuer bezeichnen, das ich nicht missen möchte.

Wie kommt man nach Amerika?

Direkt nach meinem Maturaabschluss an den Tourismusschulen Bad Ischl im Jahr 2021 wollte ich mich auf den Weg in die USA machen. Gemeinsam mit der Agentur Travel2Work war es mir möglich, mir Stellen im Service in zwei der renommiertesten Country Clubs der USA zu sichern. Die Agentur hat mich beim Bewerbungsprozess, dem Visaantrag und vielem mehr unterstützt. Gemeinsam mit fünf anderen Österreicher*innen, zwei davon aus meiner Parallelklasse, machten wir uns auf ins Abenteuer.

Florida

Das erste halbe Jahr haben wir im Sunshine-State Florida gelebt und gearbeitet. Das Wetter und der Strand waren die Hauptgründe für meine Entscheidung. Und ich wurde nicht enttäuscht, South Florida bietet eine wunderschöne Küste, interes-



sante Städte und eine unbegrenzte Anzahl an Aktivitäten. Gearbeitet haben wir im Addison Reserve Country Club in Delray Beach.

Arbeit in Florida

Bei der Arbeit konnten wir die in der Schule erlernten Fähigkeiten in einem neuen Umfeld unter Beweis stellen. Sowohl ein Abenteuer als auch eine Herausforderung.

In so einem Club gibt es nämlich nicht nur normalen Frühstücks-, Mittags- und Abendservice, sondern auch eine Menge Events. Von Hochzeiten und Bar Mitzwas bis zu Tennis- und vor allem Golf-Events ist alles dabei. Darüber hinaus lernt man eine Vielzahl an Leuten aus unterschiedlichen Ländern kennen. Nicht nur Menschen aus den USA, sondern auch aus Südafrika, Südamerika und ja, sogar aus Europa kann man antreffen. Das Beste am Kennenlernen von Personen aus anderen Nationen ist, dass man sofort etwas gemeinsam hat, jeder hat sein Zuhause verlassen, um ein anders Land zu erkunden.

Freizeit in Florida

In der Freizeit haben wir immer etwas unternommen, ob es ein Kurzurlaub auf die Keys, eine Fahrt zu den Everglades, ein Ausflug nach Orlando oder nur ein Abstecher zum Strand war. Es gab immer etwas Aufregendes zu erleben. Wir haben Geschäfte, Restaurants und Strände in den umliegenden Orten und Städten besucht. Vor allem Fort Lauderdale, Palm Beach, die Keys, Orlando, die Everglades und Miami sind auf jeden Fall sehenswert.





New Jersey

Die zweite Hälfte meines Aufenthalts in den Staaten habe ich in New Jersey, ca. 45 Minuten vom Zentrum von New York-City entfernt, verbracht. Ich habe mich bereits bei meinem ersten Besuch in die Millionenstadt verliebt. An jeder Ecke gibt es etwas Neues zu entdecken und zu bestaunen. Der Staat New Jersey ist jedoch um einiges ländlicher, als ich erwartet hatte, obwohl er direkt an NYC grenzt.

Arbeit in New Jersey

Gearbeitet haben wir wieder in einem Country Club, dieses Mal im Mountain Ridge Country Club. Das Großartige ist, man lernt die Mitglieder in den jeweiligen Clubs mit der Zeit ganz gut kennen, da sich ja immer wieder dieselben Leute im Club aufhalten. Vor allem dadurch konnte ich mein Englisch um einiges verbessern. Auch wenn der Betrieb im Norden um einiges kleiner war, fehlte es ihm nicht an aufregenden Events für die Mitglieder. Auch hier gab es Hochzeiten, Geburtstagsfeiern und Buffets an allen möglichen Feiertagen. Ich konnte auch hier viel Neues lernen und viele interessante Orte bereisen.

Freizeit in New Jersey

An fast jedem freien Tag haben wir uns auf den Weg nach New York City gemacht und uns ist in den sechs Monaten nie das Programm ausgegangen. Wir besuchten natürlich die bekannten Sehenswürdigkeiten, gingen brunchen oder zum Abendessen und spazierten durch die berühmten Parks. Musicals am Broadway durften auch nicht fehlen, genauso wenig wie Konzerte



im Madison Square Garden. Wenn wir länger frei hatten, unternahmen wir kurze Trips in umliegende Städte, wie zum Beispiel nach Boston, Washington D.C. und Pennsylvania.

Das Arbeiten im Ausland war für mich eine tolle Erfahrung. Es war nicht nur ein Blick über den Tellerrand, sondern ein Eintauchen in eine andere Kultur. Außerdem machen sich Arbeitszeugnisse aus den beiden Top-Betrieben sicherlich gut in meinem Lebenslauf.

Reisemonat

Kurz vor dem Ende unseres Auslandsjahres fand unser Reisemonat statt. Diese Reise habe ich mit vier anderen Mädchen aus Österreich unternommen. Wir haben viele bekannte Orte besucht, wie Las Vegas, San Francisco, Los Angeles, Hawaii und Texas. Dadurch konnten wir noch viel mehr von den USA sehen und es war der perfekte Abschluss für unser aufregendes und unvergessliches Jahr.

*Lena Mayr, 5 HLa 2020/21;
Absolventin Jahrgang 2021*

Schüleraustausch mit der Tourismusschule in Tilburg (Niederlande)

Seit vielen Jahren verbindet uns mit der Tourismusschule in Tilburg eine Partnerschaft.

Im Rahmen dieser Partnerschaft findet ein Austausch statt, der allen teilnehmenden Schüler*innen vielfältige Erfahrungen und Lernchancen bietet. Der Spaß soll dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen.

In den Wintermonaten besucht die niederländische Schülergruppe für eine Woche unsere Schule. Die österreichischen Schüler*innen zeigen den niederländischen Jugendlichen im Rahmen von englischsprachigen Führungen die Highlights von Hallstatt und Salzburg. Außerdem bereiten die Schüler*innen einen Deutschkurs vor und halten diesen auch selbst ab.

Ein „Tag im Schnee“ bereitet den Niederländer*innen meist besonders viel Spaß. Der „Gegenbesuch“ findet dann im Frühjahr statt. Die österreichischen Jugendlichen lernen an der Tourismusschule in Tilburg einige Grundlagen der niederländischen Sprache und es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die holländische Lebensart in den Familien der Gastschüler*innen hautnah kennenzulernen.

Ein Fixpunkt ist der Besuch des größten niederländischen Vergnügungsparks in Efteling. Ein Tagesausflug nach Amsterdam schließt das Besuchsprogramm ab. Ein besonders schöner „Nebeneffekt“ dieses Programms ist, dass sich immer wieder auch Freundschaften entwickeln. In jedem Fall hat sich für die teilnehmenden Schüler*innen aber der Horizont erweitert.

Mag. Dr. Bernhard Spitzbart, MSc





SILBER und BRONZE für unsere Schülerinnen beim AEHT-Bewerb in Senigallia, Italien

Marlene Feichtinger und Thekla Telser holten zwei Medaillen beim internationalen Wettbewerb der Tourismusschulen Europas, kurz AEHT genannt, nach Bad Ischl.

Ein toller Erfolg für unsere Schule: Marlene Feichtinger (5 HLa) gewann die Silbermedaille im Bereich „Tourist Destination“ und Thekla Telser (5 HLb) die Bronze-medaille im „Wine Service“. – Wir gratulieren auf das Herzlichste und freuen uns mit dem ganzen Team!

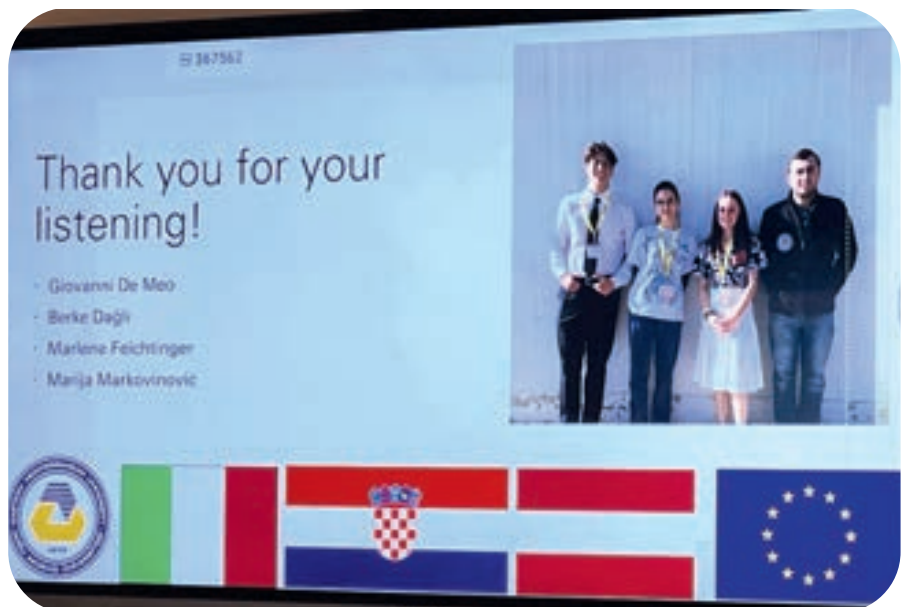
Unser Team, bestehend aus: Katrin Ellmer (Cocktail), Marlene Feichtinger (Tourist Destination/Reisebüro), Lukas Schweighofer (Culinary Art) Thekla Telser (Wine Service), Jana Zoglmeier (Decathlon) sowie den Begleitlehrkräften Dir. Wolfgang Falkensteiner und Lorenz Pesendorfer, reiste am Montag zu diesem Wettbewerb an. Das Besondere an dieser Challenge ist, dass es keine Einzelkämpfer*innen gibt, sondern im Team die Leistung erbracht wird. Das Los entscheidet, mit wem man zusammenarbeiten muss. Dabei wird darauf geachtet, dass die Teilnehmenden nicht aus derselben Schule, ja sogar nicht einmal aus demselben Herkunftsland kommen. – Die Wettbewerbssprache ist daher Englisch.

Am Dienstagvormittag fand die Eröffnungsfeier im Theater „La Fenice“ mit den insgesamt 700 Teilnehmer*innen aus ganz Europa statt. Am Nachmittag wurden dann die gemischten Teams ermittelt, die sich nach dem Kennenlernen sofort mit den



Aufgabenstellungen beschäftigten. – Es wurden Rezepte erarbeitet, an Präsentationen getüftelt, an der Performance geübt. Am Mittwoch und Donnerstag zeigten die Schülerinnen und Schüler vor einer Jury ihr Können.

Am Freitag, bei einem großen Abend-Empfang mit Gala-Diner, wurden die Medallengewinner*innen bekannt gegeben. – Und da hieß es: Silber für Marlene Feichtinger im Bereich „Tourist Destination“ und Bronze für Thekla Telser im „Wine Service“.



Die Freude über diese Medaillen war und ist riesengroß. Das Resümee zu dieser Veranstaltung seitens der teilnehmenden Schüler*innen ist eindeutig: „Der Wettbewerb ist zwar sehr anstrengend, weil man nicht weiß, was einen erwartet und man daher doch etwas angespannt und nervös ist. Außerdem weiß, man ja nicht, mit wem man zusammengewürfelt wird und ob die Chemie dann im Team stimmt. – Aber trotzdem: Eine tolle Veranstaltung und eine Erfahrung fürs Leben! Wir können die Teilnahme nur empfehlen!“





Kleine Feier für unser AEHT-Team

Im Anschluss an den Tag der offenen Tür wurde unser AEHT-Team von Seiten der Schule ausgezeichnet.

Mag. Josef Ketter, Mentor des AEHT-Gedankens an unserer Schule, und Dipl.-Päd. Lorenz Pesendorfer, der die Schüler*innen nach Senigallia/Italien begleitet hat, führten launig durch die Feier. Mag. Josef Ketter betonte den Team-Gedanken der Veranstaltung und erinnerte an frühere Teilnah-

men der Schule an diesem Wettbewerb. Dipl.-Päd. Lorenz Pesendorfer lobte jedes Teammitglied für seine erbrachte Leistung und überreichte allen ihre AEHT-Urkunden sowie die Medaillen für Marlene Feichtinger (Silber in Tourist Destination) und Thekla Telser (Bronze für Wine Service).



Ein kleiner Sektumtrunk, bei dem auf den schönen Erfolg des Teams angestoßen wurde, rundete die Feierstunde ab.



Reisebericht Nizza

„Ganz schön Nice“, beschreibt das absolute Highlight unserer Ischler Schulkarriere, die Sprachwoche, schon ziemlich gut. Jeder, der die Zweideutigkeit verstanden hat, weiß nun nicht nur, wohin es uns verschlagen hat, sondern auch, wie positiv wir darüber resümieren. Auf gut Deutsch, „Nizza hat uns voi taugt!“

An dieser Stelle gleich mal eine klare Reiseempfehlung für die malerische Küstenstadt an der Côte d'Azur. Eine Woche lang auf französischem Boden und schon hat uns das Französisch-Fieber gepackt! Die Unterbringung in Gastfamilien, der Unterricht an der Sprachschule Pierre Overall und unsere Nachmittagsexkursionen sind wohl nur ein Bruchteil der zahllosen Eindrücke, die wir mit nach Hause nehmen konnten. Beim Kennenlernen der französischen Kultur blieben kulinarisch-mediterrane Geschmacksexplosionen und das ein oder andere Gläschen Wein ebenfalls nicht aus. Aber was sollen wir dazu schon sagen, außer „C'est la vie!“

Natürlich haben wir, die 3ALa und die 5 HLa, auch die Gegend rund um Nizza und weitere Städte an der Côte d'Azur unsicher gemacht. Beim Durchschnuppern der Parfümerie Fragonard in Grasse, dem

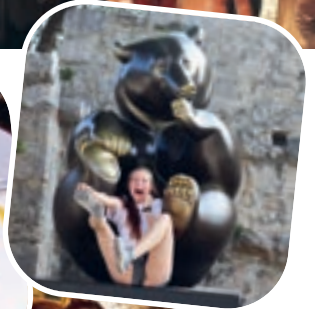
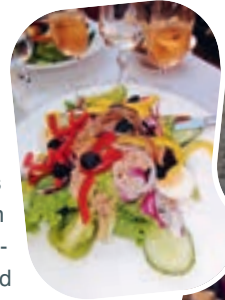




Flanieren durch den Ort St. Paul de Vence und dem Durchwandern des Exotischen Gartens in Èze sind nicht nur tonnenweise Fotos entstanden, sondern auch Momente, an die wir uns sicher gerne zurückerinnern werden. Eine Absinth-Verkostung und ein Museumsbesuch in Antibes führten uns auf Picassos Spuren. Natürlich durfte auch Monaco als Reiseziel nicht fehlen. Wer lässt sich schließlich das Ozeanographische Museum, die Formel 1-Rennstrecke und die beeindruckenden Gebäude entgehen? Richtig, wir nicht! Und wenn wir uns mal nicht auf Entdeckungsreise begeben haben, fand man uns zu 99 % am Kiesstrand mit Aussicht auf das azurblaue, schier endlose Meer.

Zusätzlich ist anzumerken, dass sich das anfänglich schüchterne „Bonjour“ und „Merci“ im Laufe der Woche zu interessanten und unterhaltsamen Konversationen entwickelt haben, was wir sowohl dem Sprachunterricht in Nizza als auch unseren Französischlehrerinnen Mag.^a Heidi Egger und Mag.^a Helga Kraxberger zu verdanken haben. Der Gesprächsstoff über diese unglaubliche Woche wird uns wohl lange nicht ausgehen und wer weiß, vielleicht finden wir uns irgendwann wieder, spazierend an der englischen Promenade mit Blick auf unendliches Blau.

Ines Preuner 3 ALa





Sprachreise nach SEVILLA: 28. September bis 5. Oktober TAPAS MUY RICAS – VISITAS IMPRESIONANTES Y MUCHO SOL



Nach langer Vorfreude konnte die geplante Sprachreise nach Andalusien endlich stattfinden: Am 28. September reiste die 5 HLB und die Spanischgruppe der 5 HLa, unter der Leitung von Anna Hermüller und mit Ursula Stutz, in den frühen Morgenstunden von Bad Ischl mit dem Bus zum Flughafen München und von dort weiter mit dem Flugzeug nach Sevilla.

Im Vergleich zum bereits kühlen und nasskalten Herbstwetter im Salzkammergut wurden die sommerlichen Temperaturen in Südsanien als sehr angenehm empfunden. Nach einem kurzen Kennenlernen der Gastfamilien stand ein gemeinsames Erkunden der Altstadt von Sevilla auf dem Programm. Die folgenden Tage gestalteten

sich sehr abwechslungsreich: Neben dem Miterleben spanischen Alltagslebens bei den Gastfamilien, Unterricht in der Sprachschule mit den sympathischen und engagierten Lehrerinnen Maca und Ana standen auch gemeinsame Exkursionen in Sevilla und Umgebung am Programm.

Die Einblicke in die von arabischer Kunst und Architektur geprägte Kultur in Südsanien waren sehr eindrucksvoll, vor allem die Besichtigung der Cathedral mit Giralda, die weltgrößte gotische Kathedrale, und der Spaziergang über die gigantische Plaza de España übertrafen die Erwartungen. Natürlich wurde auch das gastronomische Angebot von Tapas, Meeresfrüchten und Tinto de verano auskosten.

Am Wochenende standen Ausflüge ans Meer nach Cádiz und nach Córdoba inkl. Rundgang durch die schönen Gassen und Besichtigung der beeindruckenden Mezquita am Programm. Große Freude bereitete uns ein Wiedersehen mit unserem ehemaligen andalusischen Fremdsprachenassistenten Raúl.

Die Woche im bezaubernden Andalusien werden alle in bleibender und schöner Erinnerung behalten. Eine gelungene Sprachreise mit vielen unvergesslichen Eindrücken!

Sevilla, ¡hasta la próxima vez!





Projekt „Wirtshauslabor“ 2024: Wir sind dabei!

Die Kulturhauptstadt 2024 naht in großen Schritten, darum trafen sich Christoph Held (Wirt am Siriuskogel), Wolfgang Falkensteiner (Direktor TS), Stefan Heinisch (Kulturhauptstadt), Günter Gaderbauer (Fachvorstand TS), Jakob Kinz (ARGE Event- & Kulturmanagement), um die Rahmenbedingungen für die Kooperation beim „Wirtshauslabor“ zu entwickeln. Im Rahmen des Kulturhauptstadt-Projekts

experimentieren Schüler*innen der Tourismusschulen Bad Ischl gemeinsam mit dem Spitzenkoch „Krauli“ (Christoph Held) mit kulinarischen Ideen. Dabei werden spannende Geschmacksreationen entwickelt und einem breiten Publikum im Zuge des Kulturhauptstadtjahrs 2024 präsentiert. Unsere Schüler*innen freuen sich schon darauf, dass sie mit dem prominenten Koch kreativ werden dürfen.

Der Tag der offenen Tür – ein großartiger Erfolg für unsere Schule

„Hereinspaziert“ – hieß es am letzten Freitag im Oktober und dieser Aufforderung folgten an die 300 Personen, um unsere Schule zu besuchen und sich über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

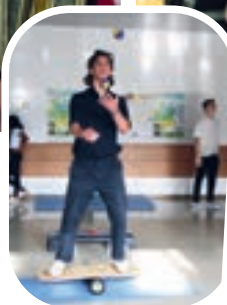
Viele Jugendliche nutzten das schöne Wetter, um mit ihren Eltern nach Bad Ischl zu fahren und sich unsere Schule anzuschauen. Die Besucher*innen kamen vorwiegend aus dem Zentralraum, aber auch aus Passau (Bayern) und Mürtzzuschlag war jemand dabei. Und alle waren von dem herzlichen Ton, der an unserer Schule herrscht, und den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten begeistert. Viele stellten sehr konkrete Fragen und waren froh, dass diese kompetent von den führenden Schülerinnen und Schülern beantwortet werden konnten, die natürlich auch gleich vom Schulalltag erzählten.

In den einzelnen Räumen wurden die Vertiefungen und Schwerpunkte unserer Schule präsentiert – und auch hier waren unsere Schüler*innen sehr gefragt, die bei den einzelnen Tätigkeiten, sei es beim Kochen, Jonglieren oder Filmen beobachtet werden konnten. Natürlich wurden die zukünftigen Schülerinnen und Schüler zum Mittag aufgefordert, was diese mit Begeisterung taten.

Beeindruckt zeigten sich die Besucher*innen auch von unserer Musikgruppe, die in der Aula für Stimmung sorgte. Natürlich wurde auch das abwechslungsreiche Speisenangebot durchgekostet und die Küche sowie das Service wurden für die Professionalität, die diese an den Tag legten, in den höchsten Tönen gelobt.



„Was für eine tolle Schule, hier fühlen sich alle wohl, das spürt man“, war sehr oft zu hören. „Ich wusste gar nicht, dass die Ausbildung so weit gestreut ist, da hat man wirklich etwas fürs Leben!“, und: „So nette, charmante Schülerinnen und Schüler trifft man selten“, waren Statements, die man immer wieder vernahm. Der Tag der offenen Tür – ein schöner Erfolg für unsere Schule; machbar nur,



weil Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie das Verwaltungspersonal eng zusammengearbeitet haben. Ein Engagement, das sich wirklich gelohnt hat.





Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt

Am 2. Dezember durften wir, die 3 HLa, uns mit Stefan Heinisch und Christoph „Krauli“ Held, dem Wirt vom Siriuskogel, auf den Weg zur Kulturhauptstadt 2024 machen.

Zuerst wurde uns das Projekt Salzkammergut 2024, bei dem 23 Gemeinden eingebunden werden, vorgestellt. Es beinhaltet vier Programmlinien: „Macht und Tradition“, „Kultur im Fluss“, „Globalokal – Building the New“ und „Sharing Salzkammergut – die Kunst des Reisens“.

Eines der Projekte hat den Arbeitstitel Wirtshauslabor, an dem unsere Klasse teilnehmen und Erfahrungen sammeln darf. Dabei sollen Lösungen für das Wirtshaussterben, das Imageproblem der Gastronomie und den Fachkräftemangel gefunden werden.

Die Planungen für das Wirtshauslabor begannen im Jänner 2023, wobei dieses Projekt auch im kommenden Jahr in den Unterricht integriert wird. Es soll ein Experimentierfeld mit einer offenen Fehlerkultur ohne wirtschaftliches und unternehmerisches Risiko sein.

Innerhalb eines Jahres soll das Gastronomieprojekt geplant und organisiert werden. Am 19. Jänner 2024 wird der tageweise Betrieb des POP-UPS im Salzkammergut starten.

Christoph „Krauli“ Held, der Wirt vom Siriuskogel in Bad Ischl und der von der Kulturhauptstadt 2023 beauftragte Coach für die Entwicklung einer Pop-Up Gastronomie, startete mit einem Teambuilding und einem ersten Brainstorming mit den Schüler*innen, um mögliche Unternehmensideen zu sammeln. Die Gastronomie-redakteurin Julia Evers der OÖN verfolgte dabei interessiert die ersten Schritte in diesem Projekt.

In den folgenden Wochen begleitete Krauli im Rahmen des BWL-Unterrichts die Arbeit der Schüler*innen der 3 HLa am „Wirtshauslabor“. Diese Kooperation wird im Rahmen des Projektunterrichts im Schuljahr 2023/24 fortgesetzt.

Wir freuen uns, an diesem spannenden Kunst- und Kulturprojekt teilnehmen zu dürfen!

*Cecilia Steinbichler und
Emely Wilfinger*







FOLLOW US ON
facebook

SOCIAL MEDIA



Großartige Leistungen beim Cross-Country-Lauf in Altmünster

Nach einer coronabedingten Pause fanden heuer wieder Cross-Country-Bezirksmeisterschaften in Altmünster statt. Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten dabei beachtliche Leistungen.

Bereits im Vorfeld war das Interesse der Jugendlichen unserer Schule an diesem Laufereignis groß, sodass der betreuende Coach, Frau Sigrid Schneeberger, einen Qualifikationslauf organisierte, um die schnellsten Läuferinnen und Läufer zu ermitteln.

Schließlich konnten zwei Mannschaften aufgestellt werden. Das Team „Oberstufe 1/ weiblich“ bestand aus Christina Mayerhofer, Jasmin Gerard, Natalie Fuchs, Annika Kinzel und Johanna Grill. Zum Team „Oberstufe 1/männlich“ gehörten David Zinner, Valentin Vogtenhuber, Robin Keplinger, Florian Hörtenhuemer und Kilian Brunthaler.

Als zusätzliche Verstärkung im Coach-Team fuhr unsere ehemalige Deutsch- und Mathematiklehrerin, Frau Andrea Zirknitzer, zwar in Pension, jedoch passionierte Läuferin, die die Cross-Country-Teams unserer Schule lange betreut hatte, mit.

Die Laufbedingungen am Wettkampftag waren ideal. Zwar hatte es in der Nacht geregnet, doch tagsüber war es trocken und nicht so kalt. Die Strecke am Schulgelände des BG/BORG Traunsee war anspruchsvoll, jedoch bewältigbar.

Gegen Mittag ging es dann los und unsere Schülerinnen waren vorne mit dabei. Unser Team „Oberstufe 1/weiblich“ eroberte den 2. Platz in der Mannschaftswertung.



Eine besonders gute Leistung zeigte Christina Mayerhofer von der 1. Klasse Fachschule – sie erzielte den hervorragenden 2. Platz in der Einzelwertung.

Auch unsere Burschen mit dem Team „Oberstufe 1/männlich“ erbrachten sehr gute Leistungen. – Bei einem starken Teilnehmerfeld eroberten sie den 4. Platz. Wir gratulieren sehr herzlich.

MMag.^a Sabine Nöbauer





Höhenbergsteigen – Ein Vortrag, der alle begeisterte

Herbert Wolf, ein begeisterter Höhenbergsteiger, war zu Gast an unserer Schule. Er ist gebürtiger Ebenseer, der in Bad Ischl tätig ist. Er arbeitet aber auch für eine internationale Firma als Bergführer und hat bereits mehrere Achttausender, darunter mehrmals den Mount Everest, bezwungen.

Mit seiner Kompetenz, seiner Praxisnähe und seiner lebendigen Erzählweise fesselte er nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrkräfte, die ebenfalls begeistert zuhörten.

Zu Beginn des Vortrages schilderte Herbert Wolf die intensiven Vorbereitungen, die einer Mount-Everest-Besteigung bzw. einer Besteigung eines Achttausenders vorausgehen.

Die Teilnehmer*innen müssen nicht nur körperliche Eignungstests bestehen, die Voraussetzungen für das extreme Unterfangen sind, sondern zuhause noch im Sauerstoffzelt trainieren.

Fasziniert waren die Schülerinnen und Schüler auch von den Berichten wie es dann vor Ort, am Fuße des Mount Everest, weitergeht. – Angefangen beim mehrmaligen Begehen der Route zwischen dem Basislager und dem Lager 1, ebenso zwischen Lager 1 und 2, über die Logistik und die Versorgung der einzelnen Lager und der vielen Menschen bis hin zu den psychischen Problemen und der Höhenkrankheit, die manche befallen kann.



Beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler auch, als Herbert Wolf von der Todeszone erzählte; sie wollten genau wissen, was in diesem Gebiet vorgeht und ab welcher Höhe man von der „Todeszone“ spricht.

Als er dann erwähnte, dass eine solche Expedition an die € 100.000,– kostet, nächstes Jahr etwas mehr – an die € 115.000,–, und zwar ohne Flug, – konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer das gar nicht glauben. Besonders interessiert zeigten sich die Jugendlichen, die allesamt den Sportzweig der Schule besuchen, am theoretischen Teil des Vortrags. In der Fachschule ist ja Klettern ein Teil der Ausbildung; weiters ist

der Umgang mit Höhe, Berg und Schnee im Unterrichtsgeschehen fest verankert. Das Höhentaining ist beim Aufbaulehrgang Teil der Sporttheorie und daher auch Teil der Matura.

Überaus kompetent ging der Höhenbergsteiger auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler ein, die eifrig mit ihm diskutierten und noch so manches wissen wollten. Der Nachmittag verging für alle Beteiligten wie im Flug und wir hoffen, dass wir Herrn Wolf noch des Öfteren zu Gast an unserer Schule haben werden.

*Prof.ⁱⁿ Mag.^a Irene Edtbauer,
MMag.^a Sabine Nöbauer*



Schikurse in Kitzbühel und Hinterstoder

Betrachtet man den heurigen Winter, so hatten die Klassen 2 HLa und 1 FSa mit ihren Schikursen ungeheures Glück. Schnee, Kälte und tolle Pisten – dem Schivergnügen stand nichts im Weg.

Die 2 HLa brach Mitte Dezember zu einem Schikurs nach Kitzbühel auf, wo traumhaftes Wetter und wunderbare Pisten auf sie warteten. Prof. Mag. Egon Höll und Prof.ⁱⁿ Mag.^a Barbara Möslinger begleiteten die Schüler*innen und erkundeten mit ihnen das tolle Schigebiet rund um Kitzbühel.

Zwar herrschten in den ersten Tagen eisige Temperaturen von bis zu -16°C , doch davon ließen sich die Jugendlichen nicht unterkriegen. – Traumhafte Pistenverhältnisse machten das wieder wett. Nachmittags und abends, nach dem Schifahren, war Entspannung im „Lifesport Hotel Hechenmoos“ angesagt und am Donnerstagnachmittag wurden die „Breteln“ in die Ecke gestellt und die Schüler*innen durften den mondänen Schiort erkunden. – Vor allem in der Vorweihnachtszeit ein Erlebnis.

Die 1 FSa machte sich mit ihren Begleitlehrkräften Magg.^a Sigrid Schneeberger und Dipl.-Päd. Reinhold Etmayer in die Pyhrn-Priel-Region auf, um dort ihren Schikurs abzuhalten. „Basisstation“ war das „Jutel Hinterstoder“. Auch hier erwarteten die Schüler*innen bestpräparierte Pisten und viel Sonnenschein, sodass der Spaß auf und abseits der Pisten nicht zu kurz kam.



Besonders erfreulich war, dass selbst ein Schüler, der zuvor kaum auf Schier gestanden war, das Schifahren soweit erlernt hat, dass er die Abfahrt von der Wurzeralm meistern konnte. Stolz wurde das Video, das bei diesem Abenteuer gedreht wurde und die schifahrerischen Fortschritte dokumentiert hat, dann nach Hause geschickt. Die Schikurse waren für beide Klassen nicht nur eine tolle sportliche Erfahrung, sondern auch eine unvergessliche Woche, die die Klassengemeinschaft gestärkt hat.

*Valerie Baumgartner, 2 HLa
und die Schüler*innen der 1 FSa*





Mentaltraining an der Tourismusschule Bad Ischl

Für Schüler*innen an einer höheren Schule mit Reifeprüfungsabschluss können die Anforderungen mitunter schon recht hoch sein. Da sind gute Tipps und fundiertes Wissen darüber, wie man solche Herausforderungen gut bewältigen kann, sehr willkommen.

Die 3. Klasse Aufbaulehrgang kam in den Genuss eines professionell geleiteten Workshops zum Thema Sportpsychologie und Mentaltraining.

Frau Mag.^a Gerlinde Wörndl, MSc, selbstständige Sportpsychologin mit internationaler Ausbildung und sowohl in zahlreichen Nationalteams als auch im Fußball-Nachwuchsbereich sowie auch an mehreren Schulen tätig, leitete an diesem Nachmittag den Workshop für die angehenden Maturant*innen.

Mit einem umfangreichen inhaltlichen Angebot startete man in den Nachmittag. Es wurden unter anderem Techniken der Aufmerksamkeits- und Konzentrationssteigerung besprochen und geübt. Die Fokussierung im schulischen, beruflichen und sportlichen Kontext rückte immer wieder in den Vordergrund. Aber auch die



Bedeutung und Möglichkeiten der Regeneration wurden erläutert. Die Schlüsselinformationen dazu, was die eigene Regeneration fördert oder schwächt, ließen bei der jugendlichen Teilnehmerschaft so manches „Aha-Erlebnis“ aufkommen.

Durch die Abwechslung von Theorie und praktischen Übungsphasen sowie auf Grund der spannenden Themen war die Aufmerksamkeit aller Teilnehmenden bis zum Schluss ungebrochen.

Da die Schüler*innen der Klasse 3 ALa in den nächsten Monaten die Reife- und

Diplomprüfung absolvieren werden, war der Zeitpunkt dieses Mentaltrainings Workshops sehr gut gewählt, um gestärkt die kommenden Herausforderungen gut bewältigen zu können.

Am Ende des Nachmittags bedankte sich die Klasse 3 ALa mit einem köstlichen Tourismusschulen-Gugelhupf bei Frau Mag.^a Wörndl für die interessante und spannende Unterweisung in die Welt des Mentaltrainings.

Mag.^a Irene Edtbauer

Aldiana Club Resort Ampflwang – immer eine Exkursion wert

Der erste Aufbaulehrgang besuchte im April das Aldiana Club Resort Ampflwang im Hausruck.

Diese idyllisch gelegene Anlage bietet alles, was man für einen erholsamen Aktiv-Urlaub braucht. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule waren jedoch nicht zum Urlaubmachen angereist, sondern wollten einen Blick hinter die Kulissen eines Top-Unternehmens werfen, werden in ihrem Schulzweig doch die beiden Vertiefungen „Spa & Vitality Management“ sowie „Sportmanagement“ angeboten. So wurde bei den Kursen eifrig mitgemacht, gleichzeitig jedoch auch beobachtet, wie Profis ihren Job meistern. „Für mich war spannend zu sehen, wie man mit Konfliktsituationen umgeht“, meint Jana, „und wie man Leute am Abend zum Mitspielen motiviert – das war auch sehr interessant“, ergänzt Umut. Natürlich nutzten die Jugendlichen das umfangreiche Sportprogramm, das im Indoor- sowie im Outdoorbereich angeboten wurde. – Highlights dabei waren sicher die Sportkurse mit Basketball, Volleyball oder Tischtennis, aber auch der Wellness-



Bereich und die gute Verpflegung begeisterten die Schülerinnen und Schüler. Als Herausforderung stellte sich der tägliche Morgensport heraus, musste man da doch vor dem Frühstück bei nasskaltem Wetter eine Runde joggen. Doch dieser „Muntermacher“ endete regelmäßig in einem guten Frühstück, sodass die Schülerinnen und Schüler gut gelaunt in den Tag starteten. Bei all dem Spaß, den die Jugendlichen bei ihrem Aufenthalt hatten, war ihnen jedoch völlig klar, dass diese Exkursion eine ein-



malige Gelegenheit war, einen Top-Betrieb näher kennenzulernen. „Es war sehr interessant zu sehen, wie so ein Betrieb läuft und organisiert ist. Vor allem im Bereich Kundenkontakt konnte man sich sehr viel abschauen und einiges für seine eigene berufliche Tätigkeit mitnehmen“, lautet das Fazit von Paul. „Ein Ausflug, den wir nur empfehlen können“, meint Simone zum Abschluss „so lernt man wirklich etwas für seinen späteren Beruf“.

1 ALA, MMag.^a Sabine Nöbauer

Der Gesundheit auf der Spur

Vitality und Spa-Management des 2. Aufbaulehrgangs schnuppert in die Bereiche Kosmetik und Kuranwendungen hinein.

Eine ungewöhnliche Exkursion zu ungewöhnlichen Betrieben durfte der Vitality und Spa-Management-Zweig des 2. Aufbaulehrganges der Tourismusschulen un-

ternehmen. In die Geheimnisse der Kosmetikherstellung weihte uns Frau Bettina Winkler von Hütter – die Kosmetikmacher in Bad Aussee ein.

Ein versteckter Champion verbirgt sich dort in der Altausseeerstraße: Seit vielen Jahren wird von Hütter Kosmetik „ertüftelt“ (und „erdüftelt“), erzeugt und verkauft. Bei der Führung durch den Betrieb teilte Frau Winkler ihr unglaublich umfangreiches Wissen über Produktion und Zulassung von Kosmetik mit uns.

Kosmetische Produkte sind die Zutat Nr. 1 bei Spa- und Wellness-Anwendungen. Hütter – die Kosmetikmacher stellen sowohl eigene Produkte als auch Auftragsprodukte her und verhelfen damit vielen Wellness-Betrieben zu einer eigenständigen Linie. Grundlagen, Wirkstoffe und



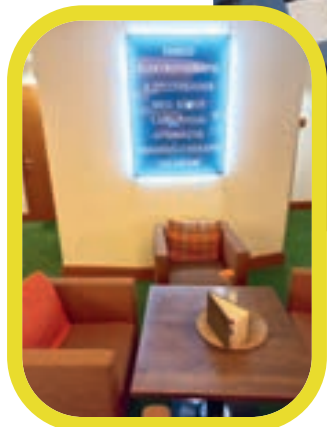
Düfte in beeindruckendem Ausmaß gaben uns Einblicke in einen kleinen Teil der großen Welt der Kosmetik. Nur wenige Kilometer weiter befindet sich in Bad Goisern das Vivea Gesundheits-



hotel. Das Haus ist mehr als nur ein Wellnesshotel, es verfügt ebenso über eine umfangreiche Kurabteilung. Direktor Peter Kogelbauer nahm sich persönlich die Zeit, uns über die Unterschiede zwischen Wellness und moderner Kur aufzuklären. Vivea verfügt in Bad Goisern nicht nur über die klassischen Kuranwendungen, sondern ergänzt diese mit neuen Angeboten, die den Bedürfnissen des modernen Menschen gerecht werden. Im hauseigenen Kaffeehaus entwickelte sich ein interessantes Gespräch, bei dem ein Bogen über das gesamte Unterrichtsangebot in der Vertiefung Vitality und Spa-Management gespannt wurde. Anschließend konnten wir nicht nur das neueste Angebot des Vivea Bad Goisern, die Aqua-Floating-Anlagen besichtigen, sondern auch alle Anlagen für die klassischen Kuranwendungen.

Herzlichen Dank an Frau Winkler und Herrn Kogelbauer für diese spannenden Insights in die Welt des Wohlbefindens!

Mag. Harald Egger



Sport – die Fachschule unterwegs

Es ist schon Tradition – in der letzten Schulwoche sind die Schüler*innen der 2. Klasse Fachschule unterwegs. Für die Sportler*innen lag der Schwerpunkt heuer am Traunsee, wo das „Salt Team Ebensee“ den Jugendlichen diverse Sportaktivitäten am und rund ums Wasser vorstellte. Während der Sportzweig die Gegend sportlich erkundete, war die Vertiefung „Kulinarik“ im Salzkammergut sowie den angrenzenden Bundesländern unterwegs, um Betriebe und Produktionsstätten zu besuchen.



Die neuen Küchen – fast einsatzbereit

In den vergangenen Monaten war in den neuen Lehrküchen einiges los. Die letzten Handgriffe der Handwerker wurden getan und am 1. Dezember war es dann so weit. Eine Delegation der BIG (Bundesimmobiliengesellschaft), Vertreter des Architekturbüros und eine Abordnung der Bildungsdirektion kamen, um sich die neuen Küchen anzusehen und eine eventuelle Mängelliste zu erstellen.

Die neuen Küchen sehen, und so viel sei hier verraten, toll aus und sind technisch auf dem neuesten Stand. Die großen Kleinigkeiten, die jetzt noch erledigt werden müssen, sind zum Beispiel das Programmieren des Abluftsystems oder die Justierung der einzelnen Geräte, sodass dann alles ineinandergreifen kann und die Abläufe in den Lehrküchen reibungslos ablaufen. Bis nach den Weihnachtsferien mussten wir uns noch gedulden, dann durften auch



unsere Schülerinnen und Schüler die neuen Küchen ausprobieren. Inzwischen wurde noch fleißig geputzt und eingeräumt, bevor es schlussendlich heißen konnte:

willkommen neues Jahr, und zwar in den neuen, supertollen Lehrküchen.

MMag.^a Sabine Nöbauer

Küchenparty – Einweihungsfest für die neuen Lehrküchen



Die Freude über die modernst ausgestatteten Räume ist groß.

Ein halbes Jahr wurde an den Tourismusschulen gebohrt und gehämmert. Zwei alte Lehrküchen wurden nach 38 Jahren außer Dienst gestellt und durch moderne Lehrküchen ersetzt. Die offizielle Übergabe an die Schule fand kurz vor Weihnachten statt. Doch bis alles an Ort und Stelle war, hat es noch ein wenig gedauert. Doch seit Kurzem heißt es im Praxisunterricht – auf in die neuen Lehrküchen, die top ausgerüstet die Herzen jeder Köchin und jedes Kochs höherschlagen lassen. Die Inbetriebnahme der Küchen – sind die beiden Lehrküchen ja doch die modernsten ihrer Art in Oberösterreich – wurde natürlich entsprechend gefeiert, und zwar mit einer Küchenparty, zu der zahlreiche „ehemalige“ Lehrkräfte, die nun ihre verdiente Pension genießen, eingeladen wurden.

In diesen launigen Feierstunden wurden die modernst ausgestatteten Küchenräume bewundert, die



nun über Induktionsherde, Schockfroster, Kombidämpfer und „Chef's Tables“ verfügen. Untermalt wurde dieses gesellige Beisammensein von der hausinternen „Mars-Musik 3.0“, die bei dieser Feier ihr Können zeigte und allerlei Gustostückerl zum Besten gab. Selbstverständlich wurden bei dieser Feier Erinnerungen ausgetauscht und oft hörte man: „Weißt du noch damals ...“, oder: „Kannst dich noch erinnern?“ Und so wurde manche Anekdote und viele Geschichten erzählt. Schließlich feiert die Schule dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum und der Erinnerungsschatz ist groß. So war diese Feier eine Gelegenheit in die Vergangenheit zu schauen, aber noch mehr ein Grund in die Zukunft zu blicken, die unsere Schülerinnen und Schüler top ausgebildet und mit dem nötigen Know-how versehen, sicher meistern werden.

MMag.^a Sabine Nöbauer



Zapfmeister*in 2023 gesucht

Gösser, eine der bekanntesten österreichischen Biermarken, veranstaltete am 19. Januar 2023 seinen Wettbewerb „Gösser ZapfmeisterIn“ an der Tourismusschule in Bad Ischl. Ziel des Wettbewerbs ist es, die besten Zapfmeisterinnen und Zapfmeister zu finden und ihnen die Gelegenheit zu geben, ihr Talent unter Beweis zu stellen. Das perfekte Bier zu zapfen, ist eine Kunst, die durch den Wettbewerb gefördert werden soll. Denn nur wer beim Pflegen, Zapfen, Servieren und allgemeinem Bierwissen Bestleistungen erbringt, hat eine Chance auf den Titel „Gösser ZapfmeisterIn“. Mit Hilfe einer hochkarätigen Jury, die aus dem Regional Verkaufsdirektor der Brau Union Österreich Markus Birnleitner, Bgm. Ines Schiller und Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner bestand, konnten die talentiertesten Teilnehmer*innen ausfindig gemacht werden. Die drei Erstplatzierten dürfen somit zum Landesfinale nach Linz fahren und sich dort mit weiteren Teilnehmer*innen messen und um den Landestitel zapfen. Durch die neun Landesfinalbewerbe qualifizieren sich zu guter Letzt die drei besten Nachwuchs-Bierzapfer*innen des jeweiligen Bundeslandes für das große Bundesfinale, das am 19. und 20. April 2023 in der grünen Steiermark, der Heimat von Gösser stattfinden wird.

Peter Thalhammer



PLATZIERUNGEN

1. Platz: Elenora Spiessberger
2. Platz: Marvin Opelt
3. Platz: Felix Winterbacher



V.l.n.r.: Dipl.-Päd. Rainer Mayrhofer, Direktor Mag. Wolfgang Falkensteiner, Marvin Opelt, Elenora Spiessberger, Felix Winterbacher, Bürgermeisterin Ines Schiller, Reg. Verkaufsdirektor Brau Union Markus Birnleitner, Gebietsleiter Brau Union Wolfgang Leitner



Wir danken unserer Bürgermeisterin Ines Schiller für die großzügige Unterstützung für die Teilnahme unserer Schüler*innen bei der „Europameisterschaft“ der Vereinigung der europäischen Hotel- und Tourismusschulen AEHT in Italien sehr herzlich. Thekla Telser wurde im Wettweberb „wine service“ mit der Bronzemedaille und Marlene Feichtinger im Wettbewerb „tourist destination“ mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Wir sind stolz auf unsere Schülerinnen!

Dir. Mag Wolfgang Falkensteiner



Die Tourismusschulen bewährten sich als Gastgeber: Österreichweites Bundesfinale des Jung- sommelier-Wettbewerbs fand in Bad Ischl statt

34 Schülerinnen und Schüler aus Österreich trafen sich im März in unserer Schule, um die beste Jung-Weinkennerin (Jung-Sommelière) und den besten Jung-Weinkenner (Jung-Sommelier) Österreichs zu küren.

Nachdem Herr Dir. Wolfgang Falkensteiner die Kandidatinnen und Kandidaten, ihre Betreuerteams, das Organisationskomitee mit Frau Mag.^a Dorith Knitel als Vertreterin des Bundesministeriums für Bildung Wissenschaft und Forschung sowie zahlreiche Sponsoren begrüßt hatte, begannen die Prüfungen.

Zuerst mussten die Jugendlichen ihren Lieblingswein vorstellen und die sensorische sowie die theoretische Prüfung absolvieren. Die sensorische Prüfung war eine besondere Herausforderung für die Nase – mussten doch aus 15 Rebsorten fünf erkannt werden.

Am Abend wurden im Rahmen eines Gala-Diners die 15 Finalistinnen und Finalisten bekannt gegeben, die am nächsten Vormittag vor Publikum ein Rotwein-Service durchführen sowie eine Weinbegleitung zu einem Menü zusammenstellen mussten.



Abgehalten wurde dieser spannende Wettbewerb in der Aula, sodass auch die Klassen unserer Schule zuschauen durften. Ganz gespannt beobachteten unsere Schülerinnen und Schüler das Geschehen auf der Bühne und zitterten mit den Prüflingen mit, die die gestellten Aufgaben

mit Bravour meisterten. Dass die Entscheidung sehr knapp ausgefallen ist, zeigt auch, dass der 1. Platz ex aequo belegt wurde, und zwar von Leni Hermann (HLT Retz) sowie Janik Schwarz (HLT Bad Leonfelden). Der hervorragende 3. Platz ging an Florian Luftensteiner (HLT Bad Leonfelden). Die Freude bei den Gewinner*innen war riesengroß.



Das Organisationskomitee lobte bei der Abschlussrede die Tourismusschulen Bad Ischl und bedankte sich bei allen Beteiligten für die professionelle Durchführung dieses Events. Extra hervorgehoben wurde auch das wundervolle Essen beim Gala-Diner mit exklusiver Weinbegleitung, das die 4. Jahrgänge mit den Praxislehrkräften gekocht und serviert hatten. Man freue sich schon sehr auf das nächste Jahr und sei neugierig, wo das Wein-Sommelier-Finale 2024 stattfinden werde.

MMag.^a Sabine Nöbauer



Bereit für die Barwelt!

Tolle Erfolge feierten die 4. Jahrgänge und Aufbaulehrgänge bei der Barprüfung.

Auch dieses Jahr kann sich die Bilanz der Jungbarkeeper-Prüfungen sehen lassen. Insgesamt wurden 27 Prüfungen abgelegt. Auf die Prüfungen vorbereitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Frau Dipl.-Päd.ⁱⁿ Marlies Ebenführer-Nahmer. Sie war mit den Leistungen „ihrer“ Schützlinge äußerst zufrieden. „Es geht ja nicht nur um das Mixen am Prüfungstag, sondern die Jugendlichen müssen während des ganzen Schuljahres ihre Leistungen bringen“, so Marlies Ebenführer-Nahmer und sie schildert, welche Voraussetzungen bis zum Prüfungstag erfüllt sein sollten: Will man zur Barprüfung antreten, so muss man eine Barkarte für eine Bar seiner Vorstellung entwerfen. Dann muss ein repräsentatives Getränk – ein sogenannter Signatur-Drink kreiert werden – einer, der zur Geschichte der Location passt.

Schließlich legt man eine theoretische Prüfung am Computer ab und wird anschließend „sensorisch“ geprüft – das heißt die Schüler*innen müssen diverse alkoholische Spirituosen „erschnuppern“ und beschreiben. Bei der praktischen Barprüfung mixen die Kandidat*innen ihre Eigenkreationen und einen klassischen Cocktail, den das Prüfungskomitee aus einer Ge-

tränkekarte mit 35 Drinks und Cocktails auswählt, und führen ein Fachgespräch. Auch die externen Prüfer, Michael Hauser, BEd, Barlehrer der Tourismusschulen Klessheim, sowie Mike Störinger, Barchef vom k.u.k. Hofbeisl, waren von den Leistungen der Prüflinge sehr beeindruckt. Herr Störinger machte den Jugendlichen ein tolles Angebot: „Wenn ihr in unserem Betrieb einmal reinschnuppern möchtet und hinter einer „wirklichen“ Bar stehen wollt – jederzeit.“

Die „frischgebackenen“ Jungbarkeeper*innen freuten sich über die Glückwünsche und auch über das Angebot aus dem Trend-Lokal von Bad Ischl. Bei einer kleinen Feier im Anschluss an die Diplomverleihung erfuh man, dass so mancher Prüfling bereits im Sommer hinter der Bar stehen wird. – Ein schöner Erfolg, wenn man das Gelernte sofort anwenden kann.





Ausgezeichnete Gesundheitstrainer*innen an den Tourismusschulen Bad Ischl

Die Schüler*innen der 3. Klasse des Aufbaulehrgangs mit der Vertiefung „Sportmanagement“ entschieden sich dafür, ihre ohnehin schon anspruchsvolle sportliche Ausbildung an der Schule noch um den Faktor Gesundheit und Gesundheitstraining zu erweitern. Dabei stellten sie ihr Können und Wissen bei einem externen Prüfer vom WIFI Salzburg unter Beweis. So wurden etwa nach einer vorangegangenen Theorieprüfung Themen wie „Bodyweight Kräftigung“, Formen des Entspannungstrainings oder ein „Tabata-Ausdauertraining“ uvm. hervorragend präsentiert. Unterstützt wurden sie dabei von der 2. Klasse des Aufbaulehrgangs Sportmanagement, die im praktischen Teil der Prüfung reale Kund*innen darstellten und somit bereits Erfahrungen für das kommende Jahr sammeln konnten.



Im Anschluss an die Prüfungen wurde den Kandidat*innen das Zertifikat zum „Gesundheitstrainer 2“, eine österreichweit anerkannte Ausbildung auf dem Sektor Sport und Gesundheit, feierlich überreicht.

An die enorme jährliche Erfolgsquote anschließend waren auch dieses Jahr wieder zahlreiche Auszeichnungen dabei. Wir gratulieren unseren frisch gebackenen Gesundheitstrainer*innen sehr herzlich!

Mag.^a Irene Edtbauer

Kulinarik – die Fachschule unterwegs

Es ist schon Tradition – in der letzten Schulwoche sind die Schüler*innen der 2. Klasse Fachschule unterwegs. Die Schüler*innen der Vertiefung „Kulinarik“ waren im Salzkammergut sowie den angrenzenden Bundesländern unterwegs, um Betriebe und Produktionsstätten zu besuchen.



Gestartet wurde im **Casino-Keller**, dem ältesten Bierkeller von Bad Ischl, einem 1.500 m³ großen Felsenkeller, der noch immer besichtigt werden kann. Dort, wo früher Bier gelagert wurde, wird nun auch Bier gebraut und Pilze angebaut. Der Besitzer, Bernhard Schmalnauer, produziert

nicht nur Kellerbier, sondern züchtet auch Kräuterseittlinge.

Eine besondere Produktionsstätte für hochwertige Kräuter- und Gewürzmischungen besuchte die Gruppe in Bad Goisern: **„Cook & Grill. Die soziale Gewürzmanufaktur“**. Ein kleiner, feiner Betrieb, der sich

sozial engagiert und Nachhaltigkeit lebt. Die Tochter des Betriebsleiters ist blind, jedoch ist gerade das ihre Stärke – ihr Geruch- und Tastsinn sind gestärkt und so entstehen die besten Gewürzmischungen. Wenn es um Leitbetriebe in der Region geht, darf das Familienluxusresort „**Dachsteinkönig**“ in Gosau natürlich nicht fehlen. Die Jugendlichen zeigten sich von der Ausstattung des Familienresorts und der Organisation der betrieblichen Abläufe begeistert. Besonders als die Schüler*innen sich am reichhaltigen Mittagsbuffet bedienen durften, waren sich alle einig: Ein Topbetrieb, in dem man gerne arbeiten würde.

Jedoch wurde nicht nur das innere Salzkammergut besucht, sondern auch die Fühler nach Salzburg und in das Salzburger Land ausgestreckt. Der „**Hangar 7**“ mit seinem legendären Restaurant Ikarus, der **Mayday Bar** und der Outdoor Lounge standen auf dem Programm. Ebenso schaute man bei der **Stiegl-Brauerei** sowie der Fischerei des 5*-Hotels **Schloss Fuschl** vorbei und machte einen Abstecher in die Red Bull-Zentrale in Fuschl am See.

In Abersee besuchte man die Edelbrennerei **Primushäusl**, wo man über die Herstellung hochwertiger Destillierprodukte aufgeklärt wurde. Nicht ganz so hochprozentig ging es in Vorchdorf bei der Brauerei **Schloss Eggenberg** zu. Eine Führung durch die Produktionsstätte zeigte den Jugendlichen, wie man gutes Bier braut. Eine Führung durch den Betrieb „Bio Eule – Eiermacher GmbH“ rundete die Woche ab.

*Praxislehrkräfte der
Tourismusschulen Bad Ischl*





Praxisprüfungen an unserer Schule

Die Bar- und Weinprüfungen sowie die praktischen Abschlussprüfungen standen in den letzten Wochen auf dem Programm.

Eines vorneweg – die gezeigten Leistungen waren in allen praktischen Fächern äußerst sehenswert und es wurden wahrlich kulinarische Highlights produziert.

Egal bei welcher Prüfung man eingeladen worden war und unseren Schüler*innen beim Servieren, beim Shaken oder beim Dekantieren auf die Finger schaute, – sie erwiesen sich alle als Profis.

Die Gäste bei den **praktischen Prüfungen der 4. Klassen** kamen in den Genuss exzellent zubereiteter Gerichte, die an liebevoll gedeckten Tischen serviert wurden. Das Filetieren von Fisch und das Tranchieren eines Brathuhns bereiteten keine Schwierigkeiten genauso wenig wie die Zubereitung eines Crêpes Suzettes. Fachkundig führte das Service durch das Menü, sprach eine Weinempfehlung aus und hatte auch noch den ein oder anderen Tipp bei den Digestifs parat. Die Menüs wurden mit fachkundiger Hand zubereitet und alles schmeckte so wunderbar, dass das Lob am Tisch gar kein Ende nehmen wollte.

Wertschätzende Worte ob der hervorragenden Leistung unserer Schüler*innen fanden am Ende der Prüfung Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner, die Ehrengäste sowie die Praxislehrkräfte.

Bei den **Diplomprüfungen zur Jungsommelière und zum Jungsommelier der 3. Jahrgänge** waren der Geruchssinn und ein feiner Gaumen gefragt. Bei der praktischen Prüfung mussten Rebsorten erschnuppert und bei der Blindverkostung der Wein erkannt werden. Außerdem mussten die Prüflinge zu einem 5-Gang-Menü eine Weinempfehlung zusammenstellen. Das anschließende Weinservice führten die Jugendlichen charmant und mit Können durch. – Hier zeigte sich die Jury ebenfalls von den Leistungen der Schüler*innen begeistert.



Die Schüler*innen des 4. Jahrgangs stellten sich dieses Jahr auch der **Prüfung zum Jungbarkeeper/zur Jungbarkeeperin**. An einem theoretischen Teil der Prüfung wurde bereits im ersten Halbjahr gearbeitet. – Es musste eine umfangreiche Barkarte zusammengestellt werden. Bei der praktischen Prüfung stellten die Jugendlichen einen Cocktail vor, den sie selbst entwickelt haben, mixten ein Getränk, das die Jury aus einer umfangreichen Barkarte ausgesucht hatte, und plauderten beim Mixen fachkundig über die Herkunft der Spirituosen und die Zusammensetzung der Cocktails. – Aufgaben, die unsere Schüler*innen mit Bravour meisterten.

MMag.^a Sabine Nöbauer





Endlich reif – die diesjährigen Masantinnen und Masanten luden zum Ball

Vor den Osterferien fand der Maturaball der 5 HLa, 5 HLb und des 3. Aufbaulehrgangs im Ischler Kongress- und Theaterhaus statt. Das Motto des Ballabends lautete: „Endlich reif. Ein guter Jahrgang – perfekt im Abgang“.

Gestartet wurde die Ballnacht mit einem Gala-Dinner, das noch vor der eigentlichen Balleröffnung serviert wurde. Das dreigangige Menü bereiteten die Praxislehrkräfte mit den 4. Jahrgängen zu und fand bei den Eingeladenen uneingeschränkten Beifall.

Um 21.00 Uhr erfolgte der feierliche Einzug der Masantinnen und Masanten – ein Höhepunkt des Balls. Das charmante Moderatoren-Duo, Elisa Hofstadler und Stefan Auer, begrüßte die zahlreich erschienen Gäste, ebenso richtete Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner Grußworte an die Anwesenden, bevor es schließlich „alles Walzer“ hieß und der Ball offiziell eröffnet wurde.

Dank der Band „Remember“, die mit ihrem Können die Anwesenden begeisterte, war die Tanzfläche gut gefüllt. Aber auch in der Disco im obersten Stock des Theaterhauses ging es heiß her, dort sorgten „Just Simon“ & Co für gute Stimmung. Gegen Mitternacht versammelten sich die Maturajahrgänge noch einmal auf der Bühne, um mit einer schwungvollen Mitternachtseinlage die Auflösung des Schätzspiels und die Krönung der Ballkönigin und des Ballkönigs anzukündigen.

Beim Schätzspiel wurde gefragt, wie viele Absolventinnen und Absolventen die Tourismusschulen Bad Ischl während des 50-jährigen Bestehens hervorgebracht haben. Die Antwort auf diese Frage durfte

Monika Schneider, eine Schülerin des ersten Maturajahrgangs, geben: Rund 7.000, genauer gesagt, 6.995 Personen haben ihre Schullaufbahn in dieser Institution erfolgreich absolviert. Frau Schneider erzählte auch vom ersten Maturaball der Tourismusschulen Bad Ischl, der im Golfhotel stattfand und „Soiree“ genannt wurde.

Zur Ballkönigin wurde Valentina Wopenka (5 HLb) und zum Ballkönig Jonathan Öhlinger (5 HLa) gekrönt. – Für die beiden wurden die meisten Pralinen gekauft. Um 2.00 Uhr morgens ging schließlich eine schwungvolle Ballnacht zu Ende – und alle waren sich einig. – Der Jahrgang 2022/23 ist ein guter Jahrgang, reif und perfekt im Abgang.



MATURA 2023

7000. Abschlussprüfung und zahlreiche Auszeichnungen

Wir gratulieren unseren Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich!

Die Matura bildet den Schlusspunkt der 5-jährigen bzw. 3-jährigen Ausbildung der „Höheren“ und des Aufbaulehrgangs an unserer Schule. Sie besteht aus einem schriftlichen Prüfungsteil, bei dem die Fragen zentral vom Ministerium vorgegeben werden und der mündlichen Prüfung vor einer Kommission. Eigentlich ist das Prozedere bekannt – es wird jetzt bereits einige Jahre so gehandhabt, doch es ist immer wieder neu und immer wieder spannend. Welche Beispiele werden bei der Mathematik-Matura gestellt, welche Textsorten bei der Deutsch-Matura verlangt werden, waren Fragen, die lange und oft mit den Klassen diskutiert worden sind, und schließlich war es so weit. – Die Prüfungskuverts wurden geöffnet, das konzentrierte Arbeiten begann.

Bei den mündlichen Prüfungen wurden zwei Themenbereiche aus sechs möglichen gezogen und die Prüfungsfragen den Kandidat*innen zugeordnet. Hier war die spannende Frage: Welchen Pool ziehe ich, habe ich das Richtige gelernt?

Dieses Jahr gab es an den Tourismusschulen ein besonderes Jubiläum: Elena Czerwenka (Klasse 5 HLa, KV Frau Mag.^a



7000. Absolventin der TS Bad Ischl bei diesjährigem Maturajahrgang

Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums wurde auch die Anzahl der Absolvent*innen seit dem 50-jährigen Bestehen der TS Bad Ischl erhoben. Demzufolge war Elena Czerwenka, Schülerin der diesjährigen 5 HLa, die 7000. Absolventin unserer Schule. Sie zeigte sich über diese „Sonderehrung“ am Ende ihrer Maturaprüfungen sichtlich überrascht. Direktor Mag. Falkensteiner sowie die Klassenvorständin Mag.^a Anzengruber überreichten ihr zu diesem Anlass auch ein kleines Präsent.

Einen „ausgezeichneten Erfolg“ erzielten bei der diesjährigen Matura:

Verena Dickinger (5 HLb)
Katrin Ellmer (5 HLa)
Ines Preuner (3 ALa)
Thekla Telser (5 HLb)

Einen „guten Erfolg“ erzielten:

Jana Doppler (3 ALa)
Ina Schmiedsberger (5 HLb)
Lukas Schweighofer (5 HLb)
Jakob Sperrer (5 HLb)
Valentina Wopenka (5 HLb)
Eleana Zeintlinger (5 HLb)

Die weiße Fahne, sie bedeutet, dass alle Maturant*innen einer Klasse die Matura geschafft haben, weht für die 5 HLb (KV: Mag.^a Anna Hermüller).

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich!

Krista Anzengruber) absolvierte die 7000. Matura dieser Schule, die seit 1972 besteht.

Bei der Maturafeier überreichte der Wirtssprecher der Wirtschaftskammer Oberösterreich, Herr Thomas Mayr-Stockinger MBA, die Diplome der WKO zur Touristik-

kauffrau bzw. zum Touristikkaufmann und als Stellvertreterin der Gemeinde Bad Ischl sprach Marija Gavric, Stadträtin für Jugend, Sport und Soziales, einige Grußworte.

Direktor Mag. Wolfgang Falkensteiner bedankte sich in seiner Rede für das Engagement der Schüler*innen, hob die gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule hervor und dankte den Eltern für ihre Unterstützung sowie den Lehrkräften für ihre Energie und ihren Einsatz. Die Klassenvorständinnen der 5 HLa (Frau Mag.^a Krista Anzengruber), 5 HLb (Frau Mag.^a Anna Hermüller) und des 3 ALa (Frau Mag.^a Heidi Egger) gaben einen kurzen Überblick über die vergangenen Jahre und fanden die richtigen Worte, um „ihre“ nunmehr ehemaligen Schülerinnen und Schüler in die Welt zu entlassen. In entspannter Atmosphäre fand die kleine Feier bei einem Sektempfang ihren Ausklang.

MMag.^a Sabine Nöbauer





5 HLa – Maturafoto v.l.n.r.:

1. Reihe: Mag. Josef Ketter, Mag.^a Susanne Stiedl, Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner, Mag.^a Krista Anzengruber (KV), Mag.^a Helga Kraxberger.
2. Reihe: Katrin Ellmer (*ausgezeichneter Erfolg*), Lucie Rozprymova, Johanna Abart, Marlene Feichtinger, Elena Czerwenka, Sara Doninger, Larah Joppich.
3. Reihe: MMag. Dr. Rudolf Schneeberger, Valentin Stockinger, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Christine Heissl, Eva Gerharter, Simon Aigner, Denise Laherstorfer, Mag.^a Barbara Möslinger, Leonie Unterberger, Mag. Andreas Niederauer.
4. Reihe: Mag. Johannes Holzbauer, Paul Reichl, Jonathan Öhlinger, Moritz Gabler, Lukas Elger Nico Reichl, Xaver Ruttenstock, Marvin Hummer.



5 HLa – Maturafoto v.l.n.r.:

1. Reihe: Mag. Dr. Bernhard Spitzbart, Mag.^a Claudia Streibl, Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner, Mag.^a Anna Hermüller (KV), Mag. Josef Ketter.
2. Reihe: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Christine Heissl, Nico Sturany, Jana Eichler, Celina Enichlmayr, Beatrice Prachinger, Eleana Zeintlinger (*guter Erfolg*), Verena Dickinger (*ausgezeichneter Erfolg*).
3. Reihe: Lukas Schweighofer (*guter Erfolg*), Lea Kapsammer, Thekla Telser (*ausgezeichneter Erfolg*), Valentina Wopenka (*guter Erfolg*), Jakob Sperrer (*guter Erfolg*), Mag.^a Irene Edtbauer.
4. Reihe: Mag. Jakob Kinz, Mag. Johannes Holzbauer, Zoltán Ronald Varga, Simon Schilcher, Lorenz Zeller, Ina Schmiedsberger (*guter Erfolg*), Nataly Stockinger, MMag. Dr. Rudolf Schneeberger, Mag. Andreas Niederauer.



3 ALa – Maturafoto v.l.n.r.:

1. Reihe: Mag.^a Irene Edtbauer, Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner, Mag.^a Heidi Egger (KV), Mag.^a Theresa Beran.
2. Reihe: Linda Eßl, Katharina Saller, Anna-Maria Auinger; Stefan Auer; Elisabeth Zopf.
3. Reihe: Lisa-Marie Probst, Jana Doppler (*guter Erfolg*), Sebastian Karlsberger, Laura Grabenberger, Ines Preuner (*ausgezeichneter Erfolg*).
4. Reihe: Mag. Johannes Holzberger, Mag. Harald Egger, MMag. Dr. Rudolf Schneeberger, Mag. Josef Ketter.







Das etwas andere Klassentreffen – Home-Coming-Day 2023

Wie im letzten Jahr fand auch heuer wieder unser Home-Coming-Day statt. Dieses besondere Ereignis wird immer von einer 4. Klasse im Rahmen des Projektmanagement-Unterrichts geplant. Die diesjährige Veranstaltung, die am 6. Mai stattfand, durfte die Projektgruppe der 4 HLa leiten.

Gemeinsam mit vielen Helfer*innen konnten wir unseren ehemaligen Schülerinnen und Schülern einen unvergesslichen Nachmittag ermöglichen. Dieser war geprägt vom Aufleben alter Erinnerungen und Freundschaften, sowie dem Eintauchen in die frühere Schulzeit. Natürlich durfte ein Zusammenkommen mit den ehemaligen Klassenlehrer*innen nicht fehlen. Unsere Absolvent*innen wurden durch eine Begrüßungsrede von Herrn Direktor Falkensteiner in ihrer Schule willkommen geheißen. Anschließend durften die Gäste in die verschiedensten kulinarischen Verführungen eintauchen, welche von den Lehrer*innen und Schüler*innen für die „Küchenparty“ zubereitet wurden. Man konnte durch alle Küchen schlendern, beim Anrichten zusehen und in jeder einzelnen andere Gerichte genießen. Verdurstet sind unsere Gäste auch nicht, denn das Serviceteam hat sich hervorragend um das leibliche Wohl gekümmert. Dank Herrn und Frau Prof. Ketter konnten sich die ehemaligen Schüler*innen, bei einer interessanten Führung durch das gesamte Haus, einen Eindruck darüber verschaffen wie die Schule und der Unterricht heutzutage aussehen. Auch das Internat konnte besichtigt werden. Dank der organisierten Fotobox „Fotokistl“ wurden viele lustige und schöne Momente an diesem Nachmittag festgehalten. Der Home-Coming-Day 2023 war ein großer Erfolg. Es wurden viele interessante Gespräche geführt, gegessen und getrunken, gelacht und vor allem neue schöne Erinnerungen geschaffen. Uns haben schon viele positive Rückmeldungen erreicht, welche uns natürlich sehr freuen. Das gesamte Team begeisterte durch souveränes Auftreten und ist stolz auf diese gelungene Veranstaltung. Wir bedanken uns bei allen Absolvent*innen, bei den Lehrer*innen sowie allen Mitwirkenden für diesen schönen Nachmittag.



Die Tourismusschulen Salzkammergut-Bad Ischl freuen sich schon, 2024 die Jahrgänge 1979, 1984, 1989, 1994, 1999, 2004, 2009, 2014 und 2019 bei ihrem Home-Coming-Day begrüßen zu dürfen.

Projektgruppe der 4 HLa





50 Jahre Tourismusschulen Bad Ischl – ein Grund zum Feiern



50 Jahre Kompetenz, 7.000 Absolventinnen und Absolventen, eine einmalige Schulgemeinschaft sowie zahlreiche Auszeichnungen – das sind alles Faktoren, die die Tourismusschulen Bad Ischl ausmachen und in einer Feierstunde gewürdigt wurden.

Zur 50-Jahr-Feier der Tourismusschulen fanden sich Bildungsdirektor Mag. Dr. Alfred Klampfer, BA sowie zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik ein, um die Verdienste der Schule zu würdigen und mit einer Küchenparty den „Geburtstag“ der Schule zu feiern.

Durch den kurzen Festakt führte OStR Mag. Andreas Niederauer, der zu Beginn seiner Moderation die Ehrengäste willkommen hieß. Besonders begrüßt wurde der Jahrgang 1972, der die Feier als Klassentreffen nutzte und der vor 50 Jahren die erste Klasse der Tourismusschulen bildete, die damals noch an der HBLA (Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe) Kaltenbach angegliedert war. Der Ansprache reichten begann mit der Festrede von unserem Direktor, Herrn Mag. Wolfgang Falkensteiner, der einen kurzen Überblick über die Geschichte der Schule gab, auf die zahlreichen Vertiefungen und Ausbildungsmöglichkeiten einging und sich bei allen Personen bedankte, die zum Erfolg der Schule beigetragen haben und beitragen.

Vielfältigkeit der Ausbildung

Bei den anschließenden Gruppengesprächen, die Herr Mag. Niederauer moderierte, wurde von allen Seiten die Notwendigkeit einer guten Ausbildung in der Sparte Gastronomie betont. Die Staatssekretärin für Tourismus, Frau Mag.^a Susanne Krauss Winkler, betonte die Vielfältigkeit der Ausbildung der Tourismusschulen und verwies auf die Fülle von Berufsfeldern, die es im Tourismus gebe, die so mannigfaltig seien wie sonst selten in einer Branche.



Sie verwies darauf, dass die Arbeitsbedingungen in dieser Sparte immer besser werden würden. – Flexibilität und Stabilität würden bei Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen inzwischen großgeschrieben. Die Vertreterin der Österreich Werbung COO Mag.^a Sandra Neukart schloss sich der Meinung der Vorrednerin an und merkte an, dass eine fundierte Ausbildung das Fundament ist, auf dem aufgebaut werden kann – es sei die „Essenz“ des Handelns. Sie betonte, dass in den Tourismusschulen Bad Ischl dieses Fundament gelegt werde, davon konnten sich die Vertreter*innen der Österreich Werbung bereits überzeugen, schließlich habe es bereits einige Veranstaltungen, bei denen die Schule ihre Kompetenz unter Beweis stellen konnte, gegeben. – Als Beispiel nannte sie die große Tourismusmesse in Berlin, wo Schüler*innen der TS Bad Ischl für die Österreich Werbung gearbeitet haben. Diese Kooperation werde in Zukunft sicher noch vertieft werden.

„Wirtshauslabor“ und mannigfaltige Kooperationen

Die Bürgermeisterin von Bad Ischl, Frau Ines Schiller, hob bei ihrem Beitrag die vielfältige Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde und den Tourismusschulen hervor und verwies in diesem Zusammenhang auf verschiedene Veranstaltungen, die bereits stattgefunden hätten und noch stattfinden würden. Besonders erwähnenswert sei hier das „Wirtshauslabor“, ein Projekt der Gastronomie vor Ort sowie der Schule, das im Rahmen der Kulturhauptstadt initiiert wurde und 2024 durchgeführt werde.





Die Bürgermeisterin unterstrich ebenso wie die Abgeordnete zum NR, Frau Bettina Zopf, die Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor für das Innere Salzkammergut und beide betonten die Wichtigkeit einer touristischen Ausbildungsstätte in Form einer Schule in einer „Kern-region“ des Tourismus.

Die Vertreter der Tourismuswirtschaft, der Kurdirektor von Bad Ischl Herr Jakob Reitingner BA, der Wirte-Sprecher Herr Thomas Mayr-Stockinger und der Geschäftsführer der OÖ Touristik Herr Andreas Winkelhofer, hoben die Mannigfaltigkeit der Ausbildungsschwerpunkte der Tourismusschulen besonders hervor, deren Vielfalt „am Puls der Zeit“ sei; die Tourismusschulen Bad Ischl stellten damit ihre Flexibilität unter Beweis und würden auf „richtige und wichtige Projekte“ – wie eben das Wirtshauslabor in Zusammenarbeit mit der Kulturhauptstadt – setzen.

Fachkräfte der Zukunft und ein Aushängeschild der Bildungsregion

Der Bildungsdirektor für OÖ, Mag. Dr. Alfred Klampfer, BA, beglückwünschte die Tourismusschulen zu 50 Jahren Kompetenz und unterstrich die Bedeutung der Tourismusschulen Bad Ischl als Ausbil-



ungsstätte. – Hier würden Fachkräfte für die Zukunft ausgebildet, die die Anforderungen der kommenden Zeit sicherlich meistern werden – das würden die Schwerpunkte dieser Schule im digitalen Bereich, die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sowie der Sport- und Gesundheitsausbildung, um nur einige zu nennen, zeigen. Er sei der festen Überzeugung, dass die Zukunft nicht der KI (Künstlichen Intelligenz) oder Robotern gehöre, sondern

den Menschen, denn diese zeigen Empathie und diese Eigenschaft sei bei der Führung eines Teams und bei der Gästebetreuung entscheidend. Er sei ungeheuer stolz auf die Tourismusschulen Bad Ischl – auf die Leistung der Lehrkräfte sowie auf die der Schüler*innen –, da an dieser Schule die Grundkompetenzen des 21. Jahrhunderts vermittelt werden. Die Tourismusschulen Bad Ischl seien deshalb ein Aushängeschild der Bildungsregion und er wünsche dieser Schule weiterhin erfolgreiche 50 Jahre.



Mit der Ansprache von Bildungsdirektor Dr. Klampfer endete der kurzweilige Festakt und die Schule lud zu einer Küchenparty in den neuen Lehrküchen, wo die zahlreichen Gäste die Köstlichkeiten, die die Schüler*innen und die Praxislehrkräfte zubereitet hatten, genießen konnten.

MMag.^a Sabine Nöbauer

50 Jahre Tourismusschulen Bad Ischl – eine besondere Schulgemeinschaft

Auszug aus der Festschrift 50 Jahre Tourismusschulen Bad Ischl

Seit 1972 gibt es die Tourismusschulen Bad Ischl – gegründet wurden sie als Teil der „Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe“ in Kaltenbach, unter dem Namen „Höhere Bundeslehranstalt für Fremdenverkehrsberufe“. Vor allem die Wirtschaftskammer machte sich für die Etablierung dieses Schultypus stark – man brauchte für den aufstrebenden Wirtschaftszweig Tourismus gut ausgebildete Arbeitskräfte. Dass damals in einer reinen Mädchenschule plötzlich auch Burschen unterrichtet wurden, hat, wenn man den Erzählungen der damaligen Schüler*innen Glauben schenken darf, mehr als nur Irritationen hervorgerufen und zu moralischen Diskussionen geführt.

Aber diese Zeit ist lange her – in den 50 Jahren haben sich die „Tourismusschulen Bad Ischl“ (nun Höhere Lehranstalt für Tourismus, Abkürzung HLT) zu einer modernen Lehr- und Lerninstitution entwickelt, die versucht die Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu meistern. Dabei geht es gar nicht so sehr um die einzelnen Fächer, deren Lehrpläne natürlich immer modernisiert und angepasst wurden, sondern um die in der Schule vermittelten Kompetenzen, die unsere Schüler*innen befähigen ihr Leben zu meistern und sie zukunftsfit machen.

Eine wesentliche Rolle bei dieser „Ausbildung“, die sich eben nicht nur auf reines Fachwissen stützt, kommt dem besonderen Verhältnis zu, das zwischen den Schüler*innen und den Lehrkräften herrscht. Dieses ist nicht nur von Respekt geprägt, sondern auch von gegenseitiger Achtung sowie Empathie und Humor. Dieses Gefühl des Angenommenseins, der wohlwollenden Unterstützung gepaart mit den Anforderungen, die eine praxisorientierte Schule stellt, wird von den Absolvent*innen sowie von den derzeitigen Schüler*innen immer wieder als einzigartig beschrieben; es ist das Gefühl, dass man in der Schulgemeinschaft gut aufgehoben ist – und das seit 50 Jahren.

Selbstverständlich mussten sich die Tourismusschulen den Ansprüchen der Zeit stellen – so etwa der Maturareform, sprich Zentralmatura, der zunehmenden Digitalisierung und natürlich der Coronapandemie mit dem monatelangen Distance-Learning-Unterricht, um nur einige zu nennen.

Doch 50 Jahre Tourismusschulen bedeuten auch: Schikurse, Maturabälle, Exkursionen, Abschlussfahrten zur ITB Berlin, Kletterwochen, Sprachreisen, Teilnahmen an AEHT-Wettbewerben, Auslandspraktika mit dem Erasmus-Programm, Absolvieren von Zusatzausbildungen in den Bereichen Wein, Bar und Käsekenner, Patisserie, Arbeitseinsätze bei diversen Bällen und Veranstaltungen und, und, und ...

Tourismusschulen – quo vadis?

Praxisnah, international und zukunftsorientiert sind die Schlagworte, die den weiteren Weg der Tourismusschulen Bad Ischl beschreiben.

„Mit den Händen zu arbeiten, etwas Praktisches zu machen“, werden als Beweggründe für die Wahl dieser Schule sehr häufig genannt. Eine fundierte Ausbildung im Praxisbereich mit der Möglichkeit eine der zahlreichen Zusatzausbildungen zu absolvieren, helfen später bei der Berufswahl oder sich den Lebensunterhalt während des Studiums zu verdienen.

International, Sprachenerwerb und Austausch mit anderen europäischen Schulen und Institutionen gehören zusammen. So zeigen die Tourismusschulen bei Sprachwettbewerben mit Spitzenplätzen immer wieder auf und das Erasmus-Programm ermöglicht es den Schüler*innen, ihr Sommerpraktikum im Ausland zu absolvieren.

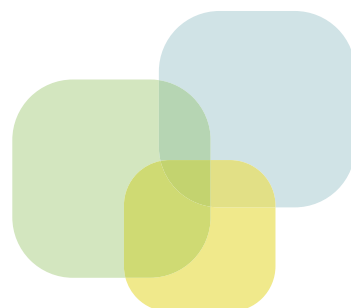


Zukunftsweisend sind unsere zahlreichen Schwerpunkte, die man abhängig von den Ausbildungszweigen wählen kann. Egal ob „Kulinarik“, „Sportmanagement“ oder „Vitality- & Spa-Management“ sowie „Digitales Marketing“ und „Event- und Kulturmanagement“ – damit werden Berufsfelder abgedeckt, die Zukunft haben und garantieren, dass unsere Absolvent*innen in der Arbeitswelt Fuß fassen können und werden.

Die Tourismusschulen Bad Ischl sind seit 50 Jahren „mehr“ als eine Schule – sie vermitteln nicht nur Wissen, sondern befähigen die Menschen, die diese Bildungsinstitution absolviert haben, ihre Zukunft zu gestalten und die Gesellschaft mitzugestalten. Dieses Wissen und Können wird nicht allein durch die Lerngegenstände vermittelt, sondern ebenso durch den besonderen Geist, der in dieser Schule herrscht.

Dieser Zusammenhalt hat auch die Festschrift zu 50 Jahre Tourismusschulen Bad Ischl entstehen lassen. – Wir bedanken uns somit bei allen Menschen, die uns bei der Entstehung dieses Dokuments unterstützt haben: Ihr seid einfach toll!

*MMag.^a Sabine Nöbauer und
Mag.^a Claudia Streibl
(Koordinatorinnen dieses Projekts)*





1 ALa

KV Prof.ⁱⁿ Mag.^a Irene Edtbauer

Alkan Umut, Baumgartinger Caroline, Beißkammer Simone*, Giefer Jana, Greiderer Anna, Hagmüller Liliane, Mühlberger Georg, Pöchhacker Paul, Reisenbichler Jana, Schiffer Lena, Spießberger Christine*, Thalhammer Helmut, Wagner Amelie**, Zoglmeier Jana**

1 FSa

KV Dipl.-Päd. Reinhold Etmayer

Anorov Yehor, Belovari Emily, Bravo Gloria, Brunthaller Hannah, Frauscher Lena, Gaisberger Nevio, Gazgirieva Elza, Klackl Benjamin, Korn Polina**, Lindinger René, Maierhofer Christina*, Mikulić Gabriel, Müller Maja-Allegria** (nicht am Foto), Pavlova Solomiia, Pesendorfer Marie**, Schink Valentin, Soczó Blanka, Spitzbart Katja**, Stupak Liza, Stupak Katya, Vogtenhuber Valentin, Yakymchuk Kateryna, Zinner David*



1 HLa

KV Prof.ⁱⁿ Mag.^a Gudrun Schlömmner

Auracher Julia, Braun Manuel, Danner Marie, Fuchs Katharina, Gschwandtnr Jonas, Gund Ilyas-Paul, Gürtler Marie Luise, Haider Lukas*, Jedinger Paul, Juric Johanna**, Klinglmair Christof, Koncilia Lavinia*, Luidold Carina, Möslinger Klara, Sammer Christina**, Schmaranzer Lara, Schobesberger Esther, Seggl Carina**, Stieg Julian**



1 Hlb

KV Prof.ⁱⁿ MMag.^a Sabine Nöbauer

Bundhooa Gabriel, Cenn Simon,
Danbauer Severin, Doblhammer Paul,
Duica Vladimir, Grill Johanna**,
Haslinger Paul, Hörtenhuemer Florian,
Huemer Tim**, Keplinger Robin*,
Kinzel Annika,
Lugmaier Luisa** (nicht am Foto),
Mayr Nils*, Mühlbacher Emely,
Oppl Felix**, Peer Lisa,
Radner Tobias, Schneider Emma,
Schrempf Norina, Wallner Lisa**



2 Ala

KV Prof. Mag. Harald Egger

Birnstingl Nikolaus, Ebner Fabian,
Grömer Paul**, Gutbrunner Anna,
Höll Fasika, Kienesberger Antonia**,
Kunze Lorenz, Loitzl Sebastian**,
Oberrauch Lukas**,
Ostermünchner David,
Schmaranzer Dominik,
Schrottshammer Laura*,
Suko Valentin*, Waizinger Lea,
Wurmsdobler Alexander,
Zauner Michaela



2 FSa

KV Prof.ⁱⁿ Mag.^a Sigrid Schneeberger

Amortoe Anastasia, Appl Jana**,
Bachmair Simon, Dollberger Liana,
Fuchs Natalie**, Gerard Jasmin**,
Gerauer Severin**,
Grabenberger Johanna*,
Hinterberger David,
Passenbrunner Sven,
Paveronschütz Lukas*,
Raffelsberger Marcel, Ramsauer Felix,
Rathner Hanna**, Stefan David,
Zimmermann Jeremy-Louis





2 HLa

KV Prof. Mag. Johannes Holzbauer

Aschenberger Katharina**, Baumgartner Valerie**, Bock Jelena, Ertürk Selin, Feichtinger Hannah**, Feichtinger Maximilian, Grawert Leonie*, Greinz Luca-Elia**, Grundner David, Höbenreich Sarah, Hruschka Max*, Juchum Florian*, Kain Kristin, Kometter Jonas**, Lachner Anna, Lammerhuber Amelie*, Pernkopf Konstantin, Statovci Aurela, van den Berg Aaron

2 HLb

KV Mag.^a Dr.ⁱⁿ MSc Ursula Reisinger-Stutz

Adrian Johann, Brkic Evel, Brunnthaler Kilian**, Burgstaller Lukas, Ecker Noralie, Gössweiner Lena, Lehner Greta, Mikla Tizian, Mühlgrabner Leonard, Oewaller Simon**, Peßl Philippa, Steigerstorfer Lena**, Stieg Florentina, Strobl Felix**, Weidinger Melissa**, Wenger Lukas, Zelenkic Damien



3 ALa

KV Prof.ⁱⁿ Mag.^a Heidi Egger

Auer Stefan, Auinger Anna-Maria, Doppler Jana*, EBI Linda, Grabenberger Laura, Hofstadler Elisa, Ilin Jasmin, Karlsberger Sebastian, Preuner Ines**, Probst Lisa-Marie, Ragger Lenny-Luca, Saller Katharina, Starlinger Annalena, Verdil Elisabeth (fehlt am Foto), Zopf Elisabeth



3 HLa

KV Prof.in Mag.^a Barbara Möslinger-Gehmayr

Baumann Marlies*, Binder Claudia**, Brunner Katharina-Anna, Chen Winni, Druckenthauer Isabella, Greinz Leonie**, Kaliba Tim, Kohlmayr Elisabeth**, Löscher David, Neubauer Florian*, Opelt Marvin*, Quirchtmayr Nikolai**, Rieger Ronja, Ronacher Pauline**, Stauffer Katharina**, Steinbichler Cecilia**, Vogrin Katharina, Wilfinger Emely**



3 HLb

KV Prof. Mag. Dr. Bernhard Spitzbart, MSc

Binder-Reisinger Paul, Costa Noah, Ebner Andreas, Gerhardter Lena**, Gut Gregor, Haberlandner Felix, Huemer Sophie, Klein Johanna, Kriskke Laurence, Maurerbauer Stefan, Nußbaumer Anna**, Nutz Emely, Pölzl-Huemer Nora, Schögl Anna-Lena, Spiessberger Eleonora, Stieglbauer Sebastian, Winterbacher Felix



4 HLa

KV Prof.in Mag.^a Susanne Stiedl

Bartl Robin, Bergthaler Klaus, Bichler Maximilian, Eisner Hannah, Gatteringer Lisa, Glahn Lotta, Goslett Victoria, Götzendorfer Fabian, Gröstlinger Valentin, Gschwandtner Anna**, Hainbuchner Lisa Maria**, Hofmann Elias, Klein Emily, Kranabitl Nicolas, Linsmayer Paulus*, Maier Vanessa**, Mair Benjamin, Matus Flora, Muslić Benjamin, Panzl Lukas, Pötsch Lea Marie**, Somuncu Benyamin, Spielbüchler Anna Lilli, Steinkogler Mia*, Straßmair Moritz, Tanzer Lila, Wolf Anna





4 HLb

KV OStR. Mag. Andreas Niederauer

Bammer Lena, Bengesser Maximilian, Binder Jan, Brenda Annalena**, De Kozierowski Nicolai, Hirantner Celina**, Hocker Florian*, Kastner Diana, König Sandra, Lindner Lea, Linecker Selma**, Martinek Michelle, Ofner Hannah**, Reindl Kathrin**, Rieger Jessica, Schmoller Tanja*, Tenge Mirjam

5 HLa

KV Prof.ⁱⁿ Mag.^a Krista Anzengruber

Abart Johanna, Aigner Simon, Czerwenka Elena, Doninger Sara, Elger Lukas, Ellmer Katrin**, Feichtinger Marlene, Gabler Moritz, Gerhardter Eva, Hummer Marvin, Joppich Larah, Laherstorfer Denise, Öhlinger Jonathan, Reichl Nico, Reichl Paul, Rozprýmová Lucie, Rutenstock Xaver, Schornsteiner Michael, Stockinger Valentin, Unterberger Leonie



5 HLb

KV Prof.ⁱⁿ Mag.^a Anna Hermüller

Demmelmayr Carina, Dicking Verena**, Eichler Jana, Enichlmayr Celina, Kapsammer Lea, Prachinger Beatrice, Schilcher Simon, Schmiedsberger Ina*, Schweighofer Lukas*, Sperrer Jakob*, Stockinger Nataly, Sturany Nico, Telser Thekla**, Varga Zoltán Ronald, Wopenka Valentina*, Zaubmair Eva, Zeintlirger Eleana*, Zeller Lorenz



Lehrerteam



Dir. Prof. Mag. Wolfgang Falkensteiner
Betriebs- und Volkswirtschaft

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Krista Anzengruber
Englisch, Geschichte und
Politische Bildung

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Theresia Beran
Englisch, Geschichte und
Politische Bildung, Kunst und Kultur,
Kulturbeauftragte

Dipl.-Päd. Andreas Buchegger
Bewegung und Sport, Deutsch

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Marlies Ebenführer-Nahmer
Serviceorganisation,
Servieren und Getränke,
Jungbarkeeper*in-Ausbildung
ARGE SOSG, KUST: Bar,
Wäsche SGA-Mitglied

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Irene Edtbauer
Bewegung und Sport, Geschichte und
Politische Bildung, Kunst und Kultur,
ARGE Geschichte, ARGE GPB Mentoring,
SGA-Mitglied

Prof. Mag. Harald Egger
Kaufmännische Fächer, Administrator,
Brandschutz, KUST Diplom- und
Abschlussarbeiten

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Heidi Egger
Französisch, Tourismusgeografie und
Reisebüro So(u)lution, ILB

Dipl.-Päd. Reinhold Etmayer
Betriebspraktikum, Ernährungslehre,
Küchenorganisation und Kochen,
KUST: Küchenausstattung,
Sicherheitsbeauftragter

FOL Dipl.-Päd. Günter Gaderbauer
Fachvorstand, Betriebspraktikum,
Ernährungslehre,
Küchenorganisation und Kochen,
Jungsommelier*e-Ausbildung

**Prof. Mag. Dr. Pedro Anibal
Garcia Jerez**
Spanisch, Englisch

Prof. Mag. Rainer Gratzer
Bewegung und Sport, Englisch

Prof. Mag. Stephan Handstanger
Kaufmännische Fächer, Fachtheorie
Tourismus, Computer, Rechnungswesen,
Bildungsberatung

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Christine Heißl
Informationsmanagement

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Anna Hermüller
Französisch, Italienisch, Spanisch

Prof. Mag. Egon Höll
Bewegung und Sport, Geschichte,
ARGE Bewegung und Sport

Prof. Mag. Johannes Holzbauer
Biologie und Ökologie,
Naturwissenschaften und
Lebensmitteltechnologie, Mathematik,
ARGE NAWI, So(u)lution,
Suchtprävention

Prof. Mag. Josef Ketter
Betriebs- und Volkswirtschaft, Ethik,
Fachtheorie Tourismus,
Politische Bildung und Recht,
ARGE Ethik, ILB, Politische Bildung



Prof.ⁱⁿ Mag.^a Margit Ketter
Bewegung und Sport, Ethik,
Französisch, ARGE Französisch
(Sabbatical -> Pension)

Mag. Jakob Kinz
Deutsch, Geschichte

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Helga Kraxberger
Französisch, Italienisch, ARGE Italienisch

Dipl.-Päd. Rainer Mayrhofer
Betriebspraktikum, Serviceorganisation,
Servieren und Getränke, KUST: Service

VL Christoph Mittendorfer-Huemer
Betriebspraktikum, Serviceorganisation

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Barbara Möslinger-Gehmayr
Bewegung und Sport,
Tourismusgeografie und Reisebüro,
LB; So(u)lution

Dipl.-Päd. Uwe Muhr, BEd
Ernährungslehre; Lehrbeauftragter
PH OÖ; Qualitäts-Schulkoordinator,
Küchenorganisation und Kochen, Patisserie

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr. Stefanie Kaltenbrunner
Informationsmanagement; karenziert

Prof. Mag. Andreas Niederauer
Kaufmännische Fächer,
Digital Marketing, PR, Kunst und Kultur

Prof.ⁱⁿ MMag.^a Sabine Nöbauer
Deutsch, Geschichte und Politische Bildung,
ARGE Deutsch, Bibliothekarin,
SGA-Mitglied, KUST PR,
Leiterin Schreibwerkstatt

Dipl.-Päd. Lorenz Pesendorfer, BEd
Betriebspraktikum, Küchenorganisation
und Kochen, Bildungsberater (Stv.)

BATh Benjamin Pölzleitner
Religion evangelisch

MMag.^a Maria Putz-Obereder
Religion katholisch

Prof.ⁱⁿ MMag.^a Doris Reisinger
Englisch, Französisch,
ARGE Englisch,
Landes ARGE (E) und (F)

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Reisinger-Stutz
Geschichte, Spanisch
Bibliothekarin, ILB, ARGE Spanisch,
Lehrbeauftragte PH OÖ

FOL Dipl.-Päd.ⁱⁿ Cornelia Rothauer, BEd
Informationsmanagement

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Gudrun Schlömmner
Fachtheorie Tourismus, Kaufmännische
Fächer, Bildungsberatung; ILB

Prof. Dr. Rudolf Schneeberger
Bewegung und Sport, Ethik,
Tourismusmarketing und
Kundenmanagement,
KUST: Bewegung und Sport

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Sigrid Schneeberger
Bewegung und Sport, Ethik

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Maria Sonnleitner
Fachtheorie Tourismus,
Hotel- und Gastronomiemanagement,
Kaufmännische Fächer

Prof. Mag. Dr. Bernhard Spitzbart, MSc

Betriebs- und Volkswirtschaft,
Fachtheorie Tourismus,
Kaufmännische Fächer,
KUST: Schulbuchreferent,
ARGE-Leiter BVW, ILB, So(u)lution,
Austausch mit Tilburg

Mag.^a Katharina Steinkogler
Religion katholisch

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Susanne Stiedl
Angewandte Mathematik

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Claudia Streibl
Englisch, Erasmus+

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Lydia Vierthaler
Deutsch, Tourismusgeografie und
Reisewirtschaft, So(u)lution



Sekretariat

Sekretariat:

Elisabeth Bammer, Christine Seiwerth,
seit März 2023 Claudia Unterkofler
und Marlene Jung bis Lehrabschluss
Juni 2023

Wirtschaftsleitung:

Sabine Gaderbauer-Ebner

Schulwart:

Christian Buchberger, Josef Forst

Reinigung:

Nada Jelacic, Snjezana Ladan,
Ivanka Lucic, Christa
Pilz

Schulärztin:

Dr.ⁱⁿ Verena Baschata



Schulwarte und Reinigungskräfte

Schulärztin

Standing Ovations für drei verdiente Lehrkräfte

Kurz vor Weihnachten wurden drei Lehrkräfte, Mag.^a Maria Sonnleitner, Mag.^a Lydia Vierthaler und OStR Mag. Rainer Gratzer, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Mag.^a Sonnleitner war eine Tourismuslehrerin mit Leib und Seele. Sie unterrichtete über viele Jahre, und zwar über drei Jahrzehnte, Schüler*innen in den kaufmännischen und touristischen Fächern unserer Schule. Mit viel Engagement und pädagogischem Geschick brachte sie „ihren“ Klassen die Geheimnisse der Buchungssätze und die Logik der Kostenrechnung näher. Sie organisierte viele Exkursionen zu Partner- und Leitbetrieben unserer Region sowie österreichweit. Sie fuhr mit Schüler*innen zu diversen Kongressen und Tagungen, um am Puls der Zeit zu sein und die Jugendlichen mit den neuesten Entwicklungen am Wirtschafts- und Tourismussektor vertraut zu machen. So begleitete sie auch Abschlussklassen nach Berlin zur ITB, der größten Tourismusfachmesse Europas, und ermunterte ihre Schützlinge dazu Vorträge zu besuchen, Kontakte zu knüpfen und mit potentiellen Arbeitgeber*innen in Verbindung zu treten. Sie war federführend bei der Einführung und Etablierung der Vertiefung „Vitality und Spa Management“, welche heutzutage ein fester Bestandteil in der Ausbildung des Aufbaulehrganges ist.

Pädagogisches Engagement zeigte „unsere Maria“ nicht nur in ihren kaufmännischen Fächern, sondern auch in der Einführung des „Offenen Lernens“ – der OLE-Klassen. In diesen Klassen wurde im Teamteaching unterrichtet und die Selbstlernmotivation gefördert. Ebenso war sie im „Verband der österreichischen Tourismuslehrkräfte“ (ÖLT) fest eingebunden. Sie hatte in diesem Verein jahrelang das Amt des Rechnungsprüfers/der Rechnungsprüferin inne.

Für uns Kolleg*innen hatte sie immer ein offenes Ohr und mit ihrer besonnenen und freundlichen Art war sie uns allen eine gute Ratgeberin und Freundin.

Mag.^a Lydia Vierthaler, eine Pädagogin mit sehr viel Herz, trat als Junglehrerin ihren Dienst an der Tourismusschule an. Sie unterrichtete Deutsch und Tourismusgeographie. Mit ihrer freundlichen und netten Art war sie bei den Lehrkräften

sowie bei den Schüler*innen sehr beliebt. Sie gestaltete über Jahrzehnte aktiv den Deutsch-Unterricht an unserer Schule mit und lehrte mit Begeisterung Literatur sowie die Feinheiten der deutschen Sprache. Sie war stets bemüht das Gute in ihren



Mag.^a Lydia Vierthaler, Mag. Rainer Gratzer, Mag.^a Maria Sonnleitner

Schüler*innen zu sehen und stand immer auf der Seite „ihrer“ Schützlinge. In zahlreichen Unterrichtsgesprächen und Diskussionen ermutigte sie die Schüler*innen zum eigenständigen Denken und zu gesellschaftspolitischen Diskussionen. Lydia war mehrmals eine engagierte Klassenvorständin, die mit viel Humor und Fingerspitzengefühl ihre Klassen durch die stürmische Schulzeit liebevoll begleitet hat. Ihr Blick über den pädagogischen Tellerand führte sie auch zur Neuen Mittelschule Altmünster, eine Partnerschule der Tourismusschule, wo sie sich für die Etablierung des Montessori-Gedankens einsetzte und wo sie auch mehrere Jahre unterrichtete. Wir werden ihren Humor, ihr herzliches Lachen und ihr Engagement sehr vermissen.

OStR Mag. Rainer Gratzer war ebenfalls über Jahrzehnte an unserer Schule tätig. Er unterrichtete Englisch und Sport. Ihm verdanken die Schüler*innen unzählige Sport-Outdoor-Blöcke, sei es Mountainbiking, Kanufahren, Klettern, Schifahren und und und.

Rainer war federführend bei der Etablierung des Sportzweiges an unserer Schule beteiligt und war viel mit den Schüler*innen unterwegs. Als begeisterter Fotograf ver-

danken wir ihm auch so manche spektakuläre Aufnahme aus dem Fels bzw. vom Klettersteig.

Berühmt war „Mister Sport“, und so viel sei hier verraten, für seine auffällige Sportkleidung, die vor allem in den 1980er-Jahren sehr bunt gewesen sein sollte.

Rainer bewies sein pädagogisches Geschick jedoch nicht nur auf dem sportlichen Sektor, sondern war während seiner Zeit an der Tourismusschule elfmal Klassenvorstand und wurde wegen seiner direkten Art von Kolleg*innen und den Schüler*innen sehr geschätzt.

Wir wünschen unseren lieben Kolleginnen und unserem lieben Kollegen alles Gute für ihren „pädagogischen“ Ruhestand, bedanken uns nochmals ganz herzlich für die gute Zusammen-

arbeit, den konstruktiven Gedankenaustausch und für das gemeinsame Lachen. Ihr werdet uns jederzeit willkommen sein! Für das Team der Tourismusschulen Bad Ischl

MMag.^a Sabine Nöbauer

Neu im L-Team



Mag. Stephan Handstanger

Mit viel Erfahrung aus der wirtschaftlichen Praxis unterrichtet Mag. Handstanger kaufmännische Fächer an unserer Schule. Wir freuen uns einen weiteren Absolventen bei uns im Lehrer*innenteam begrüßen zu dürfen.



Pensionierungen am Ende des Schuljahres

Drei besondere Menschen wurden bei der Schlusskonferenz in ihren wohlverdienten Ruhestand entlassen: Mag.^a Krista Anzengruber, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Christine Heissl und OStR Mag. Andreas Niederauer. Drei Lehrkräfte, die die Tourismusschulen mitgestaltet und geprägt haben.

Mag.^a Krista Anzengruber kam im Schuljahr 1999/2000 an unsere Schule und unterrichtete Englisch, Geschichte sowie Kunst und Kultur. Außerdem war sie sehr oft als Klassenvorständin im Einsatz – eine Aufgabe, die sie immer mit Bravour gemeistert hat. Durch ihre ruhige und besonnene Art wurde sie von Eltern und von Schülerinnen sowie Schülern gleichermaßen geschätzt. Krista verfügt über ein fundiertes Allgemeinwissen, ist über tagespolitische und gesellschaftlich relevante Themen top informiert und besitzt eine große Portion trockenen Humors. Sie war immer fair zu „ihren“ Schülerinnen und Schülern und stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. – Durch ihre hilfsbereite Art und ihr offenes Wesen war und ist sie auch bei ihren Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt.

In der Pension wird sie wohl nun viel mehr Zeit für ihre Hobbys – Reisen, Besuch von Kulturveranstaltungen, Wandern und Lesen haben.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Christine Heissl war die Herrscherin über den Computerraum B6, wo sie Heerscharen von Schülerinnen und Schülern die Verwendung von Word, Excel und Layout-Programmen nähergebracht hat. Sie war immer sehr gut vorbereitet, bewies eine Engelsgeduld und verbrachte wohl so manche Zusatzstunde, um Drucker- oder Computerprobleme zu beheben. Besonders in den letzten Jahren hat sie so manchem Schüler und so mancher Schülerin bei der formalen Gestaltung der Abschlussarbeiten bzw. der Diplomarbeit unter die Arme gegriffen und konnte bei Problemen weiterhelfen.

Christine hat während ihrer Schullaufbahn eine enorme Entwicklung ihres Faches erleben dürfen. Von „Anschlägen pro Minuten“ und dem Stenographieren vom Gesagten bis zum Erstellen von Excel-Tabellen und Abspeichern in der Cloud war alles vertreten.

Ihr Hobby ist nicht so technikaffin – sie liebt die Natur, geht gerne wandern und arbeitet in ihrem großen Garten.

OStR Mag. Andreas Niederauer war seit 1992 an unserer Schule und gestaltete die



V.l.n.r.: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Christine Heissl, OStR. Mag. Andreas Niederauer, Mag.^a Krista Anzengruber, Dir. Mag. Falkensteiner

kaufmännischen und touristischen Fächer sowie „Digitales Marketing“ entscheidend mit. Andi versuchte die Schülerinnen und Schüler für wirtschaftliche Zusammenhänge zu begeistern und betriebliche Abläufe klarzumachen, egal ob im Kleinen – wie z.B. in einem Betrieb, oder im Großen – wie z.B. bei Aktienmärkten.

Doch nicht nur die Wirtschaft interessiert Andi, sondern auch die Informationstechnologie und das Filmen. Daher war es nur logisch, dass er auch eine federführende Kraft bei der Einführung der Vertiefung „Digitales Marketing“ war.

Andi ist „nebenbei“ begeisterter Reporter für den Lokalsender „STV1“, dem Stadtfernsehen von Bad Ischl, stellt Werbefilme her und fotografiert gerne. Außerdem ist er Autor und hat bereits ein Buch über das Salzkammergut veröffentlicht. Er ist über die Lokalpolitik bestens informiert und hat einen sehr guten Draht zu den verschied-

densten Wirtschaftsbetrieben der Region. Sein Wissen in diesen Bereichen kam den Schülerinnen und Schülern im Unterricht zugute. Seine Ausführungen waren spannend und blieben nicht in der Theorie stecken. – Er schickte Schülerinnen und Schüler immer wieder los, ihre eigenen Erfahrungen zu sammeln, und ermutigte sie, auch einmal etwas auszuprobieren. Wir sind schon gespannt, welchen Projekten sich Andi in seinem „Unruhestand“, der durch ein Sabbatical-Jahr eingeleitet wird, zuwenden wird.

Wir wünschen unseren lieben „Ehemaligen“ alles Gute für die Zukunft, bedanken uns nochmals ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die gemeinsame Zeit. Für das Team der Tourismusschulen Bad Ischl

MMag.^a Sabine Nöbauer

EIN HERZLICHES
DANK

ALLEN INSERENTEN,
DIE DURCH IHRE EINSCHALTUNG
DIE PRODUKTION DIESES
JAHRESBERICHTES ERMÖGLICHTEN.






**EDELWEISS
& GURGL**
GOLD MOMENTS
SEPT 1890

**Du suchst eine erfüllende
Aufgabe in einem
partnerschaftlichen Team?**

www.edelweiss-gurgl.com

Was erwartet dich im Edelweiss & Gurgl?

- ✔ **Modernes Mitarbeiterhaus**
- ✔ **Genauere Arbeitszeiterfassung**
- ✔ **Verpflegung:** Auch am freien Tag
- ✔ **Arbeitsbekleidung**
- ✔ **Seminare und Trainings**
- ✔ **Freizeitangebot:** Schwimmbad, Wellnessbereich und Fitnessraum; Vergünstigung auf den Skipass und in allen Scheiber Sport Geschäften auf Skiverleih und Verkauf

Werde Teil des Teams!

Unser 4-Sterne Superior Ski- und Sporthotel liegt am südlichen Ende des Ötztals. Wir freuen uns, gemeinsam mit dir, unsere Gäste zu verwöhnen. Gerne möchten wir unser erfolgreiches und hoch motiviertes Team zum Start der Wintersaison ab November ergänzen.

Wir wollen das Beste für unsere Gäste: Weil jeder Moment zählt. Wenn du Teil unseres engagierten Teams werden möchtest, dann bewirb' dich jetzt unter: bewerbung@edelweiss-gurgl.com

Aktuell freie Stellen: jobs.edelweiss-gurgl.com



****Superior Hotel Edelweiss & Gurgl
Ramolweg 5, A-6456 Obergurgl

+43 3256 6223
info@edelweiss-gurgl.com

www.edelweiss-gurgl.com

TRANSGOURMET

Sei ein Teil vom
Wir-Gefühl!
#teamtransgourmet

karriere.transgourmet.at

Schülerinternat Bad Ischl

... ein Haus zum Wohlfühlen!

Du willst eine Schule in Bad Ischl besuchen, dann bist du bei uns richtig!

Es gibt unzählige Gründe, das Schülerinternat Bad Ischl zu nützen. Der Schulerfolg ist weit über dem Durchschnitt. Durch gegenseitiges Helfen und Unterstützen beim Lernen werden nicht nur bessere Noten erzielt, es macht einfach mehr Spaß, als alleine am Schreibtisch. Unsere Bewohner schließen Freundschaften fürs Leben! Unser Haus bietet u.a. Internet, TV-Anschluss, Musikzimmer, Fitnessraum, Tischtennis und ein umfangreiches Freizeitprogramm.

Bildung braucht ein Zuhause!



Katrinstraße 4
4820 Bad Ischl
06132/24514

www.studentenwerk.at | office.ischl@studentenwerk.at



SAUTNER
GROSSKÜCHENTECHNIK

Carverbergpark 6 | 4861 Schörfling
office@sautner.at | 07662 82020 0
www.sautner.at



Tuxerhof
ALPIN SPA HOTEL

TEAM SPIRIT
Spaß & Freude im Team
& Lernen von den Besten

ZUHAUSE
eigenes TEAMHaus,
kostenfreie Verpflegung

PROFESSIONELLES ARBEITSUMFELD
& wertorientierte Führung

HOCH HINAUS
schnelle Aufstiegschancen

DEINE BENEFITS
viele Preisvorteile
mit Teamcard, kostenfreies
Yoga & Fitnessangebot

Arbeiten
IM BELIEBTESTEN
HOTEL ÖSTERREICHS

Teamwork
Tuxerhof

2023
AUSWAHL

t. TRAUNER

Ein grandioser Wegweiser, um kulinarische Hoppalas zu vermeiden!

Eine allerfeinste
Rezeptauswahl mit
definitiver Gelinggarantie
– alle Rezepte wurden von
Peter Kirischitz hinlänglich
geprüft und für köstlich
befunden.

Shit happens
Kulinarische Höhenflüge
statt Kochfiascos
400 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-99062-440-1
EUR 32,90

**Kulinarische Höhenflüge
statt Kochfiascos**

TRAUNER

- ☒ Kulinarische Fehler und wie sie verhindert werden
- ☒ Küchen-geheimnisse aus der Profiküche
- ☒ Die Küche als Labor – was Physik und Chemie mit Kulinarik zu tun haben

TRAUNER Verlag + Buchservice GmbH ■ Köglstraße 14 ■ 4020 LINZ ■ ÖSTERREICH/AUSTRIA ■ Tel. +43 732 77 82 41-0
buchservice@trauner.at ■ www.trauner.at

One Team, one Family

Wir sind jung, motiviert und offen für Neues. Damit wir Tag für Tag unsere anspruchsvollen Gäste verzaubern können benötigt es natürlich ein starkes Team, das gerne zusammenarbeitet und Spaß an der Arbeit hat.

Willst auch du zu uns dazugehören?



Join the Team

- ☒ Team Lodge - Mitarbeiterunterkunft
- ☒ kostenlose Verpflegung
- ☒ geregelte Arbeitszeiten
- ☒ 5 Tage Woche
- ☒ STOCK-Bonuscard
- ☒ Überdurchschnittliche Bezahlung

STOCK resort
A - 6292 Finkenberg 142
Zillertal / Tirol

+43 5285 6775 511
romana.n@stock.at
www.stock.at



ALPRIMA

APARTHOTEL WINTERGARTEN



**LEBE DEIN
TALENT**
DIE LEHRE.

**Wir bilden aus!
Hotelkauffrauen-
und männer!**

Wir suchen motivierte Rezeptions- und Reservierungsmitarbeiter (m/w/d), Initiativbewerbungen für andere Positionen jederzeit willkommen!

Wir bieten Euch als TOP-Arbeitgeber in der Region Pyhrn-Priel:

- Gehalt über KV sowie Zahlung von Überstunden und Feiertagszuschlägen.
- 13. und 14. Monatsgehalt (Weihnachts- und Urlaubsgeld).
- Ein unbefristetes Dienstverhältnis.
- Flexible Arbeitszeitmodelle (Teil- oder Vollzeit).
- 5-Tage-Woche mit digitaler Zeiterfassung sowie fairer Dienst- und Urlaubsplangestaltung.
- Kostenfreies Mitarbeiter-Appartement mit Wohn-/Schlafbereich inkl. Küche, Balkon/Terrasse, WC/Dusche und WLAN.
- Neue, stylische und bequeme Arbeitskleidung.
- Kostenfreie Heiß- und Softgetränke während der Arbeitszeit.
- Kostenfreie Ski-Saisonkarten für die Skigebiete Hinterstoder und Wurzeralpe.
- Kostenfreie Pyhrn-Priel Saisonkarte im Sommer.
- Ehrung von Geburtstagen und Jubiläen.
- Family & Friends Rabatt auf unsere Appartementpreise.
- Preisgünstig Reisen und Übernachten via PERSONIGHTS.
- Kostenfreie Nutzung des Wellness- und Fitnessbereichs.
- Betriebliche Mitarbeitervorsorge.
- Regelmäßige Team Meetings sowie gemeinsame Aktivitäten.
- Interne und externe Fortbildungen sowie stetige Sicherheitsschulungen.
- Ein tolles, harmonisches und fachkompetentes Team.

Wir haben DEIN Interesse geweckt?

Dann bewirb Dich bitte per E-Mail mit Lebenslauf, Lichtbild und Arbeitszeugnissen unter jobs-hinterstoder@alprima.at. DEIN Ansprechpartner: Gerrit-Hendrik Baser (Geschäftsführer), Telefon: +43-7564-54910, www.alprima.at



AUS LIEBE ZUM HANDWERK

Wir backen mit Begeisterung.

Weit über hundert Jahre ist es her, dass in einer Backstube die ersten Brotlaibe über den Ladentisch gingen. Seitdem sind wir als Bäcker ein großes Stück weitergekommen. Gerade weil unsere Zutaten noch immer dieselben sind: regionale Rohstoffe, handwerkliches Können, die Liebe zur Tradition und die Lust an der Innovation.

Anton Haubenberger

Ihr Anton Haubenberger

Bei uns liegt Genuss in der Familie.
Seit fünf Generationen.
www.haubis.at



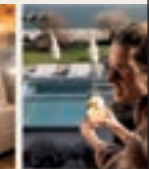
seevilla
- EINFACH FEIN -

EINFACH FEIN. DAS IST UNSER Credo.

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit unseren Mitmenschen und Ressourcen. Das ist unser Anliegen.

Bist du bereit für ein innovativ, buntes Team das hinter dem steht, was es gerne macht: Gästen einen unvergesslichen Aufenthalt bieten, neues kreativ schaffen und dabei Spaß haben? Dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme!

Innovativ und authentisch,
gemütlich und familiär:
die Seevilla am Wolfgangsee.



HOTEL SEEVILLA WOLFGANGSEE

Markt 17, 5360 St. Wolfgang • T +43 6138 300 55
welcome@seevilla.co.at • www.seevilla-wolfgangsee.at



ledererhaus

GENUSS AM SEE

Im Mai 2016 ins Leben gerufen – und soeben mit 3 Falstaff Gabeln ausgezeichnet – überzeugt das bereits 2018 neu renovierte À la carte Restaurant Ledererhaus, direkt im Hotel mit einzigartiger Seeterrasse, nicht nur unsere Gäste sondern auch unsere Mitarbeiter!

Als Gast genießt man eine einzigartige Kombination aus innovativ – moderner, sowie bodenständiger Kulinarik.

Unsere Mitarbeiter kreieren abwechslungsreiche Kompositionen – in stilvoll gemütlichem Ambiente bei traumhafter Aussicht, auch aus unserer Showküche!

RESTAURANT LEDERERHAUS

Markt 17, 5360 St. Wolfgang
genuss@ledererhaus.com • www.ledererhaus.com



DAS TEAM SUCHT DICH

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

www.alpenhof.at

Alpenhof

Klaus Dengg | Hintertux 750 | A-6293 Tux | Tel.: +43-5287-8550 | team@alpenhof.at

Zipfer

1858

EIN GLAS HELLER FREUDE

1 Branche – 100 Möglichkeiten.

Hungrig auf echt und ausgezeichnet für Oberösterreich:

Lukas Nagl, Gaull-Millau Koch des Jahres 2015
Dennis Pachmann, Sous Chef
Brotshau, Traunkirchen

Erlebnisse wartet echt. oberoesterreich.at

STEFFNER

WIR SIND IHR DACH

4822 Bad Goisern am Hallstättersee | Wirstubenstraße 6
06135 8437 | office@steffnerdach.at | www.steffnerdach.at

WKO

WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
TOURISMUS • FREIZEIT



Werden Sie Teil des Teams der Zukunft in der Villa Seilern!

Wir sind ein Team von rund 50 engagierten und hoch motivierten Mitarbeiter*innen. Wenn auch Sie Teil unseres Teams der Zukunft werden möchten, freuen wir uns schon jetzt auf Ihre Bewerbung und auf das persönliche Kennenlernen.



Einfache Online-Bewerbung auf
www.teamderzukunft.at

Hotel Villa Seilern | Tänzlgasse 11 | A-4820 Bad Ischl | www.villaseilern.at

4-5
Tageweche

TOP
Arbeitgeber

VIELE
Vorteile

Offene Stellen

- Reinigungskraft
- Frühstückskoch
- Chef de Partie
- Commis de Cuisine
- Rezeptionist*in
- Chef de Rang
- Commis de Rang
- Barkeeper



ESPLANADE-APOTHEKE
MAG. PHARM.
ANNA-MARIA KÖCK KG

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Esplanade 18, A-4820 Bad Ischl
Telefon: +43(0)6132-23 427
info@esplanade-apotheke.at
www.esplanade-apotheke.at



GEMEINSAM GESTALTEN wir den Rückzugsort im Herzen Österreichs. Für unsere internationalen Gäste. Genuss das ganze Jahr. In 190 Studios, Appartements, Suiten und Chalets. In einzigartiger Lage über dem Grundlsee.

Wir freuen uns auf Dich!
Direktor Franz Kromoser & Team

NÄHERE INFOS

www.grundlsee.mondihotels.com

FRAGEN UND BEWERBUNGEN AN

karriere.grundlsee@mondihotels.com

Freie Stellen



Folge uns
auf Instagram



MONDI RESORT AM GRUNDLSEE

Archkogel 31 | 8993 Grundlsee | Tel. +43 (0) 3622 / 84 77-0

PR-LINK
Ihr regionaler
Internetprovider
im Salzkammergut.
Jetzt Anschluss zum
Bestpreis sichern!





GLASFASER
von der Region,
für die Region!

PR LINK
PETER RAUTER GmbH

www.pr-link.at | Peter Rauter GmbH | 06216 / 57 21



**FACHGESCHÄFT FÜR
DAMENMODE
BERUFSMODE -
SCHULAUSSSTATTER**

**Wir gratulieren den
Schülerinnen und Schülern
der Tourismusschulen
Salzkammergut zum
abgelaufenen Schuljahr!**

Erholen Sie sich, gehen Sie in die Welt hinaus und
kommen Sie wieder. Die Tourismuswirtschaft freut
sich auf Sie!

Alles Gute wünscht der Wolfgangsee Tourismus!



WOLFGANGSEE
salzkammergut

wolfgangsee.at



WWW.FIXFAX.AT **4655 VORCHDORF**
07614 / 5113-0



RAINBACHER
BIO-ÖKOLOGISCHES HANDBERUF

Malerei & Arbeitsbühnenverleih
Bad Ischl/Kreutererstr. | 06132 / 24491

WWW.RAINBACHER.AT



salzkammergut

© Salzkammergut / Fotom. Kerstin Maurer

ATTERSEE - ATTEREGAU • AUSSEERLAND SALZKAMMERGUT • BAD ISCHL
DACHSTEIN SALZKAMMERGUT • FUSCHLSEEREGION • MONDSEE-RIESE
TRAUNSEE-ALPITAL • WOLFGANGSEE

salzkammergut.at
visitsalzkammergut

STADT BAD ISCHL LEBENS- UND LIEBENSWEERT

Stadtgemeinde Bad Ischl
4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 11
www.bad-ischl.ooe.gv.at

Raiffeisen Inneres Salzkammergut

Entdecke die Welt der Gastfreundschaft!

An „beflügelnden Orten“ von Tauroa.

TAUROA

Außergewöhnlich und vielfältig – wie Du!
Die „beflügelnden Orte“ von Tauroa.

Gelebte Gastfreundschaft, stimmige Kulinarik, authentisches Design und spürbare Qualität zeichnen die „beflügelnden Orte“ von Tauroa aus.

Der Bogen spannt sich vom traditionellen Gasthaus über ein zauberhaftes Schlosshotel bis zum eleganten Gourmet-Restaurant. Deine Vorteile liegen in den Chancen, die ein einzelnes, familiär geführtes Haus und gleichzeitig eine Unternehmensgruppe bieten.

Bewirb Dich jetzt – für ein Praktikum oder für den Direkteinstieg!

Alle Karrierechancen findest Du auf tauroa.at/de/karriere

Pascher Andreas
Handelsges.m.b.H.

Solinger Schneidwaren
Feinschleiferei
Haushaltsartikel
Feine Stadtmesser

Pascher Andreas Handelsges.m.b.H. | Tel.: +43 (0)732 735065 | e-mail: office@pascher-linz.at
Bismarckstraße 18, A-4020 Linz | Fax: +43 (0)732 735065-20 | Web: www.pascher-linz.at

Der Spezialist in Sachen Messer, mit eigener Schleiferei, seit 1973 Messersatz in bewährter Profiqualität mit deinem Namen, mittels Lasergravur auf der Klinge.

Näheres unter www.pascher-linz.at oder in unserem Geschäft!

DEINE KARRIERE
... dabei sein beim Stanglwirt

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

karriere.stanglwirt.com
karriere@stanglwirt.com

LODENFREY
BAD ISCHL

Kurhausstraße 4
A-4820 Bad Ischl
Tel.: +43 (0) 6132 25441

www.lodenfrey-badischl.at

VOLKSBANK
BAD GOISERN

 **ASAMER**

Asamer Kies- und Betonwerke
www.asamer.at

SEIT 1807
KURAPOTHEKE
BAD ISCHL

1807
HERBESSEN
KURAPOTHEKE
BAD ISCHL

Wo das gute Leben Tradition hat.

Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl, 06132/23205, www.kurapotheke.at

Natürlich im
Salzkammergut

Dachstein
west

dachstein.at
#dachsteinwest

KOMPETENT

Druckservice
Muttenthaler
Ihr persönlicher Verlag

ARE YOU YOUNIQUE?

Du bist anders – Du bist einzigartig?
Dann bist Du bei uns genau richtig!

Ob Quereinsteiger*in, Klassenbeste*r oder
Schulabbrecher*in – wir finden Deine Qualitäten.

Wir lieben Charaktere mit Ecken und Kanten.
Wir stehen auf Erfahrung – mehr als auf Lebensläufe.

Das Herz am rechten Fleck schätzen wir mehr als
fachliche Expertise. Ein familiäres Team zu schaffen
und zu halten ist unser Credo.



Alois & Agnes Seyrling,
Gastgeber mit Herz &
Seele in 6. Generation

**DEIN ARBEITSPLATZ AUF DEM SEEFELDER
HOCHPLATEAU, SEHR GUT MIT DEN ÖFFENTLICHEN
VERKEHRSMITTELN ERREICHBAR UND EINER
VIELZAHL AN SPORT- UND FREIZEIT-
MÖGLICHKEITEN.**

Wir bieten Dir eine ausgezeichnete Verpflegung und
über tarifliche Entlohnung. Werde Teil unseres Teams als:

- ♥ **Commis/Demi/Chef de Partie (m/w/d)**
- ♥ **Reservierungsmitarbeiter (m/w/d)**
- ♥ **Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d)**
- ♥ **Praktikant im Bereich Service, Küche
oder Rezeption (m/w/d)**

Noch mehr und immer aktuell, unsere offenen Stellen
auf einen Blick passion.klosterbraeu.com/jobs





Das war das Jahr 2022/2023